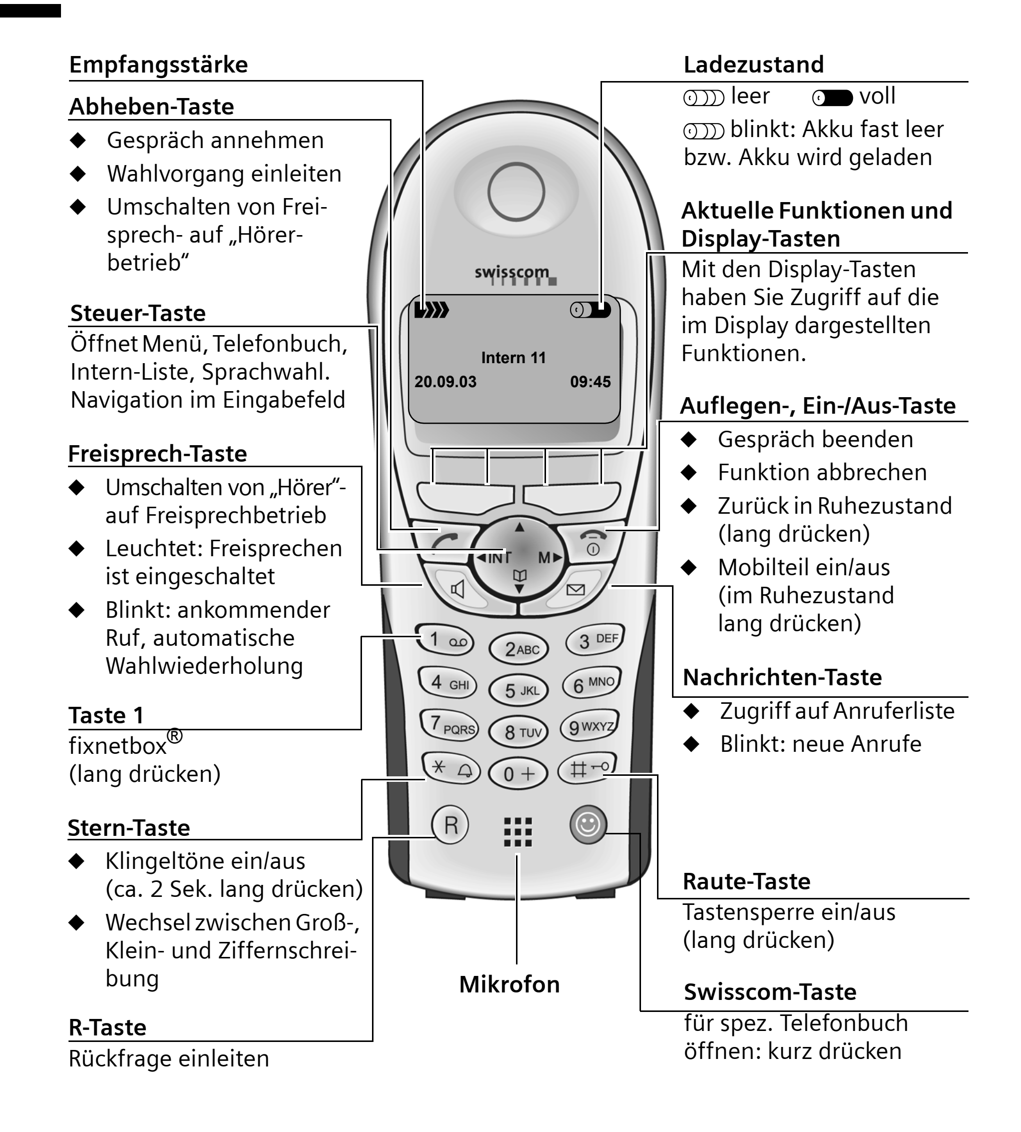


Top S324^{ISDN}

Bedienungsanleitung
Mode d’emploi
Istruzioni per l’uso

swisscom fixnet

Kurzübersicht des Mobilteils



Kurzübersicht des Mobilteils 1

Sicherheitshinweise 5

Telefon in Betrieb nehmen 7

Verpackungsinhalt 7
Basis aufstellen 7
Basis anschließen 8
Mobilteil in Betrieb nehmen 9
Mobilteil bedienen - Menü-Führung 12
Basis in Betrieb nehmen - Inbetriebnahme-Assistent 14

Telefonieren 19

Extern anrufen und Gespräch beenden 19
Intern anrufen und Gespräch beenden 19
Anruf annehmen 20
Rufnummernübermittlung unterdrücken 20
Freisprechen 22
Anruf während der Rufverzögerung übernehmen (Call PickUp) 22
Anruf abweisen 23
Leitung reservieren 23
Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen 24
Rückruf bei Besetzt (CCBS) 24
Fangschaltung 25

Funktionen während eines Gesprächs 26

Mobilteil stummschalten 26
Telefonieren mit mehreren Teilnehmern 26
Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection) 30
Gespräche weitergeben 30
Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting) 30
Verbindung halten (Call Hold) 31
Gespräch parken/fortsetzen 31

Telefonbuch und weitere Listen nutzen 33

Telefonbuch und Kurzwahlliste 33
Sprachwahl 39
Freien Speicherplatz anzeigen 42
Wahlwiederholungsliste 42
Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen 44
Anruferlisten 44

Kostenbewusst telefonieren 47

Gesprächskosten anzeigen lassen 47

Mehrere Mobilteile nutzen 49
Mobilteil als Babyfon nutzen 49
Walkie-Talkie-Modus einstellen 52

Zeitfunktionen 54
Datum und Uhrzeit einstellen 54
Wecker einstellen 54
Termin einstellen 56
Nicht angenommene Termine, Jahrestage anzeigen 57
Nachtschaltung 58

Sicherheitseinstellungen 61
System-PIN ändern 61
Berechtigungen festlegen 62
Notrufnummern 62

System einstellen 64
Namen für Intern-Teilnehmer ändern 64
ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen 64
Rufnummer (MSN) zuweisen 66
Liste der Sende-MSN für nächstes Gespräch einrichten 67
Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) einrichten 67
Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen 68
Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten 68
Anrufe umleiten 69
Rufweiterleitungsziel vorbelegen – CD (Call Deflection) 73
Automatische Anrufumleitung bei Nichterreichbarkeit eines Mobilteils einrichten . 74
Interne Sammelrufgruppe einrichten 74
Rufverzögerung einrichten 75
Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten 75
Rückfrage Extern/Intern einstellen 76
Wartemelodie einrichten 77
Fernwahlziffern ändern 77
Lieferzustand wiederherstellen 78
Status abfragen 78
Softwareversion abfragen 79

Weitere Mobilteile anmelden/abmelden 80

Mobilteil einstellen 83
Display-Sprache ändern 83
Automatische Rufannahme aus-/einschalten 83
Namen der Basis ändern 84
Sprachlautstärke ändern 84
Klingeltöne ändern 85
Hinweistöne ein-/ausschalten 88
Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen 88

Betrieb mit anderen Geräten 90
Datenmodule Gigaset M101 Data und M105 Data 90
Gigaset Repeater 90

Betrieb an Telefonanlagen 91
Vorwahlziffer (AKZ) 91
Wahloptionen 91

Anhang 94
Pflege 94
Kontakt mit Flüssigkeit 94
Fragen und Antworten 94
Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung 96
Technische Daten 97
Zeichensatztabelle 99
Texteingabehilfe 100

Kompatibilität 101

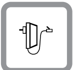
Menü-Übersicht 102
Hauptmenü 102
Untermenü „Basis einstellen“ 103
Telefonbuch-Taste und Kurzwahllisten-Taste 105

Zubehör 106

ISDN-Glossar 108

Stichwortverzeichnis 115

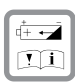
Sicherheitshinweise ⚠



Verwenden Sie **nur das mitgelieferte Steckernetzgerät**, wie auf der Unterseite der Basis gekennzeichnet.



Legen Sie nur die **empfohlenen, aufladbaren Akkus (S. 97) des gleichen Typs** ein! D. h. keine anderen Akkutypen oder nicht wieder aufladbare Batterien, da sie zu Gesundheits- und Personenschäden führen können.



Legen Sie wieder aufladbare Akkus richtig gepolt ein und verwenden Sie den Akkutyp gemäß dieser Bedienungsanleitung (Symbole sind in den Akkufächern des Mobilteils angebracht).



Medizinische Geräte können in ihrer Funktion beeinflusst werden. Beachten Sie die technischen Bedingungen des jeweiligen Umfeldes (z. B. Arztpraxis).



Das Mobilteil kann in Hörgeräten einen unangenehmen Brummton verursachen.



Stellen Sie die Basis nicht in Bädern oder Duschräumen auf (siehe S. 7 und S. 94). Mobilteil und Basis sind nicht spritzwassergeschützt.



Während der Autofahrt darf der Fahrer nicht telefonieren (Walkie-Talkie-Funktion).



Telefon ausschalten, während Sie sich im Flugzeug aufhalten (Walkie-Talkiefunktion). Gegen versehentliches Einschalten sichern.



Nutzen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z. B. Lackierereien).



Geben Sie Ihr Gerät nur mit der Bedienungsanleitung an Dritte weiter.



Entsorgen Sie Akkus und Telefon umweltgerecht.

i	◆ SMS (Short Message Service) wird durch dieses Gerät nicht unterstützt. ◆ Nicht alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen sind in allen Ländern verfügbar.

Telefon in Betrieb nehmen

Verpackungsinhalt

Die Verpackung enthält:

- eine Basisstation,
- ein Mobilteil,
- ein Steckernetzgerät mit Netzkabel,
- ein ISDN-Anschlusskabel,
- einen Akkufachdeckel für das Mobilteil,
- einen Gürtelclip für das Mobilteil,
- zwei Akkus,
- eine Bedienungsanleitung (3-sprachig: deutsch, französisch, italienisch).

Basis aufstellen

Hinweise zum Aufstellen

Die Basis ist für den Betrieb in geschlossenen trockenen Räumen mit einem Temperaturbereich von +5 °C bis +45 °C ausgelegt. Stellen Sie die Basis an einer zentralen Stelle der Wohnung/des Hauses auf, z. B. im Flur.

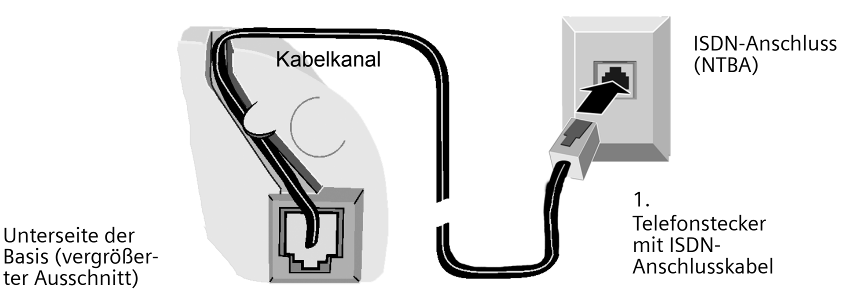
	◆ Setzen Sie das Telefon nie folgenden Einflüssen aus: Wärmequellen, direkter Sonneneinstrahlung, anderen elektrischen Geräten. ◆ Schützen Sie Ihr Gerät vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.

Reichweite und Empfangsstärke

Die Reichweite beträgt im freien Gelände ca. 250 m. In Gebäuden werden Reichweiten bis 40 m erreicht. Die Empfangsstärkeanzeige zeigt, wie gut der Funkkontakt zwischen Basis und Mobilteil ist:

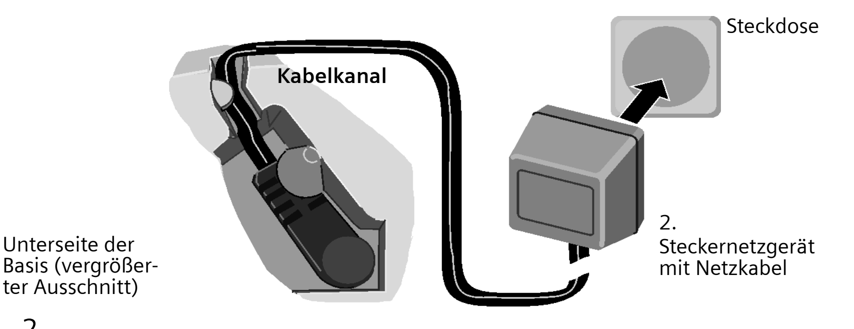
- Empfangsstärke 100 %
- Empfangsstärke 75 %
- Empfangsstärke 50 %
- geringe Empfangsstärke
- kein Empfang (blinkt)

Basis anschließen



1.

- Einen Stecker des ISDN-Anschlusskabels in die Buchse stecken (rastet ein),
- Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- zweiten Stecker des ISDN-Anschlusskabels am NTBA (ISDN-Anschluss) einstecken.



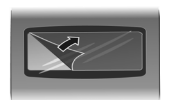
2.

- Kleinen Stecker des Netzkabels in die Buchse stecken,
- Kabel in den Kabelkanal einlegen,
- Steckernetzgerät in die Steckdose stecken.

i	◆ Um Ihr Telefon betriebsbereit zu halten, muss das Steckernetzgerät **immer eingesteckt** sein. Die Basis und die angemeldeten Mobilteile sind bei Stromausfall nicht betriebsfähig. Alle Einstellungen und Speicherungen (Nachrichten, Telefonbuch-Einträge etc.) bleiben jedoch für unbegrenzte Zeit erhalten.

Mobilteil in Betrieb nehmen

Schutzfolie entfernen



Das Display ist durch eine Folie geschützt.
Bitte Schutzfolie abziehen!

Akkus einlegen



- Akkus **richtig gepolt** einlegen (siehe linke Abbildung),
- Deckel etwa **3 mm nach unten versetzt auflegen** und nach **oben** schieben, bis er einrastet.

	Verwenden Sie nur die auf S. 97 empfohlenen aufladbaren Akkus! D. h. auf keinen Fall herkömmliche (nicht wieder aufladbare) Batterien oder andere Akkutypen, da erhebliche Gesundheits- und Sachschäden nicht auszuschließen sind. Es könnte z. B. der Mantel der Batterie bzw. des Akkus zerstört werden (gefährlich). Ebenfalls könnten Funktionsstörungen bzw. Beschädigungen des Gerätes auftreten.

Akkufach öffnen

Drücken Sie auf die Riffelung des Deckels und schieben Sie den Deckel nach unten.

Mobilteil anmelden und Akkus laden

Wenn Sie das Mobilteil in die Basis stellen, meldet es sich **automatisch** an der Basis an. Gehen Sie Schritt für Schritt vor:

1. Stellen Sie das **ausgeschaltete** Mobilteil mit dem **Display nach oben** in die Basis.
2. Warten Sie, bis sich das Mobilteil automatisch an der Basis angemeldet hat (S. 80): Dieser Vorgang dauert **etwa eine Minute**. Im Display steht „Uhrzeit nicht eingestellt". Dem Mobilteil wird die Intern-Nummer 11 zugewiesen (erste für Mobilteile gültige Intern-Nummer) und der Intern-Name **Intern 11** erscheint im Display. Sie können den Mobilteilnamen ändern (S. 64).
   Falls die automatische Anmeldung unterbrochen wird, müssen Sie das Mobilteil manuell anmelden, wie ab S. 80 beschrieben. Hilfe bietet Ihnen eine Tabelle mit den wichtigsten Fragen und Antworten (S. 94).

Lassen Sie jetzt das Mobilteil zum Laden der Akkus in der Basis stehen, denn die Akkus sind im Lieferzustand nicht geladen. Das Laden der Akkus wird im Display oben rechts durch Blinken des Akkusymbols angezeigt:

Akkus (fast) leer	Akkus $^2/_3$ geladen
Akkus $^1/_3$ geladen	Akkus voll

i	Wie Sie **weitere Mobilteile** anmelden, lesen Sie ab S. 80.

Hinweis

Ihr Telefon ist jetzt einsatzbereit. Für eine korrekte Zeiterfassung der Anrufe müssen noch Datum und Uhrzeit eingestellt werden. Abhängig vom Netzbetreiber werden Datum und Uhrzeit bei jedem abgehenden Gespräch automatisch vom Telefonnetz aktualisiert. Alle für den Betrieb des Telefons notwendigen Einstellungen können Sie komfortabel mit dem Inbetriebnahme-Assistenten (S. 14) vornehmen.

Gürtelclip befestigen



Den Gürtelclip auf der Rückseite des Mobilteils andrücken, bis die seitlichen „Nasen“ in die Aussparungen einrasten.

Mobilteil ein-/ausschalten

Zum Einschalten die Auflegen-Taste lang drücken. Es ertönt ein Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge).

Zum Ausschalten im Ruhezustand des Mobilteils die Auflegen-Taste erneut **lang** drücken (Bestätigungston).

	Wenn Sie das ausgeschaltete Mobilteil in die Basis oder Ladestation legen, schaltet es sich automatisch ein.

Tastensperre ein-/ausschalten

Sie können die Tasten des Mobilteils „sperren“, z. B. wenn Sie das Mobilteil mitnehmen. Unbeabsichtigte Tastenbetätigungen bleiben dann ohne Auswirkung.

Drücken Sie **lang** die Raute-Taste. Sie hören einen Bestätigungston und im Display erscheint das Symbol.

Zum **Ausschalten** die Raute-Taste erneut **lang** drücken (Bestätigungston).

	◆ Die Tastensperre schaltet sich automatisch aus, wenn sie angerufen werden. Nach Gesprächsende schaltet sie sich wieder ein. ◆ Bei eingeschalteter Tastensperre können auch Notrufnummern nicht gewählt werden. ◆ Die Tastensperre wird auch dann angezeigt, wenn Sie ein Logo als Displaybild geladen haben (S. 72).

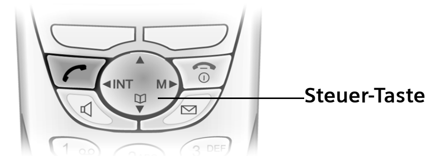
Mobilteil bedienen - Menü-Führung

Spezielle Tasten

Steuer-Taste

Die Steuer-Taste ist das zentrale Bedienelement. Sie ist mit vier schwarzen Richtungspfeilen und den dazugehörigen Symbolen versehen. Je nachdem, auf welche Markierung Sie drücken (oben, unten, rechts oder links) wird eine bestimmte Funktion aufgerufen. In der Bedienungsanleitung ist die jeweilige Seite, auf die Sie drücken müssen, mit einem schwarzen Dreieck markiert, z. B.: Taste für rechts = Menü öffnen.

Beispiel:



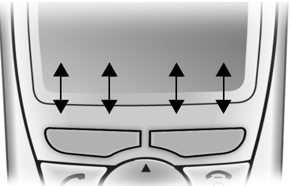
Unterschiedliche Funktionen der Steuer-Taste:

	Im Ruhezustand	In Listen und Menüs	In einem Eingabefeld
	Sprachwahl einleiten (lang drücken)	Nach oben blättern	Die Schreibmarke eine Zeile nach oben setzen
	Telefonbuch öffnen	Nach unten blättern	Die Schreibmarke eine Zeile nach unten setzen
	Menü öffnen	Ausgewählten Eintrag bestätigen (wie OK)	Die Schreibmarke nach rechts setzen
	Internruf einleiten	Eine Menü-Ebene zurück springen bzw. abbrechen	Die Schreibmarke nach links setzen

Display-Tasten

Display-Tasten sind die **waagrechten Wipp-Tasten** direkt unter dem Display. Entsprechend der jeweiligen Bediensituation wechselt Ihre Funktion. Die aktuelle Funktion wird direkt darüber im Display angezeigt.

Beispiel:



Funktionen der Display-Tasten (abhängig von der Bediensituation)

Display-Tasten

Die verschiedenen **Anzeigen** haben folgende Bedeutung:

Display-Symbol	Bedeutung bei Tastendruck
	Wahlwiederholungs-Taste: Die Liste der letzten 10 Rufnummern öffnen.
OK	OK-Taste: Menüfunktion bestätigen bzw. Eingabe durch Bestätigung speichern.
Menu	Menü-Taste: Im Ruhezustand das Hauptmenü öffnen. Beim Telefonieren ein zustandsabhängiges Menü öffnen.
	Menü+-Taste: Untermenü öffnen, z. B. in Eingabefeldern.
◂C	Lösch-Taste: Eingabe zeichenweise von rechts nach links löschen.
	Escape-Taste: Eine Menüebene zurück bzw. Vorgang abbrechen.

Korrektur von Falscheingaben

Nach einer korrekten Eingabe hören Sie einen Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge), bei einer fehlerhaften Eingabe einen Fehlerton (absteigende Tonfolge). Sie können die Eingabe wiederholen.

Haben Sie **im Text** falsche Zeichen eingegeben, können Sie dies wie folgt korrigieren:

Zeichen links von der Schreibmarke mit ◂C löschen

Für die Korrektur einer Rufnummer oder eines Textes setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste hinter das falsche Zeichen. Drücken Sie dann die Display-Taste ◂C. Das Zeichen wird gelöscht. Geben Sie jetzt das richtige Zeichen ein.

Zeichen links von der Schreibmarke einfügen

Wenn Sie ein Zeichen ausgelassen haben, springen Sie mit Hilfe der Steuer-Taste an die Stelle, an der das Zeichen eingefügt werden soll, und geben Sie das Zeichen ein.

Zeichen überschreiben

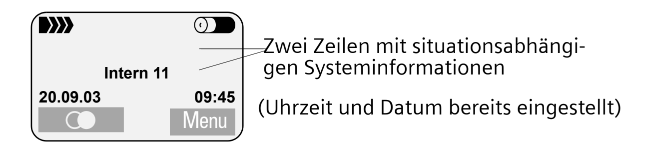
Bei der Eingabe von **Datum/Uhrzeit** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste **auf** die zu ändernde Ziffer und überschreiben Sie diese.

Zeichen rechts von der Schreibmarke überschreiben

Bei der Eingabe von **Kosten / Einheit:** ist die Anzahl der Ziffern fest vorgegeben und das Feld vorbelegt. Setzen Sie die Schreibmarke mit Hilfe der Steuer-Taste **vor** die falsch eingegebene Ziffer und überschreiben Sie diese.

Ruhezustand

Display im Ruhezustand (Beispiel)



Von einer beliebigen Stelle im Menü in den Ruhezustand zurückkehren:

- Auflegen-Taste ca. 1 Sek. lang drücken oder
- keine Taste drücken: Nach 2 Min. wechselt das Display **automatisch** in den Ruhezustand.

Änderungen, die Sie nicht durch Drücken von OK, Ja, Sichern, Senden oder mit **Speichern** OK bestätigt bzw. gespeichert haben, werden verworfen.

Menü-Einstieg am Beispiel „Freisprechlautstärke einstellen"

1. Rechte Seite der Steuer-Taste drücken. Das Menü öffnet sich.
2. Untere Seite der Steuer-Taste so oft drücken, bis im Display **Audio** (durch den Rahmen) markiert wird.
3. oder OK — Mit der rechten Seite der Steuer-Taste oder mit der Display-Taste OK bestätigen.
4. oder OK — Ersten Display-Eintrag, **Sprachlautst.**, mit der rechten Seite der Steuer-Taste oder mit der Display-Taste OK bestätigen.
5. Linke oder rechte Seite der Steuer-Taste drücken, um die gewünschte Lautstärke (1–5) auszuwählen.
6. Sichern — Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
7. Auflegen-Taste **lang** drücken, um in den Ruhezustand zurückzugelangen.

Basis in Betrieb nehmen - Inbetriebnahme-Assistent

Für den Betrieb Ihres Telefons sind noch einige Einstellungen notwendig. Der Inbetriebnahme-Assistent unterstützt Sie dabei. Er kann jederzeit über Ihr Komfort-Mobilteil aufgerufen werden. Folgende Einstellungen können Sie nacheinander vornehmen:

- Datum und Uhrzeit
- MSNs Ihres Anschlusses eingeben
- Gerätetyp für die angeschlossenen Geräte einstellen
- Empfangs-MSN einstellen
- Sende-MSN einstellen
- Amtskennziffer (bei Einsatz an einer Telefonanlage)

Was ist eine MSN?

MSN = Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Sie können für den ISDN-Mehrgeräteanschluss (MultiLine) bis zu zehn unterschiedliche Telefonnummern beantragen. Eine MSN ist eine der Ihnen zugewiesenen **Telefonnummern ohne die Ortsnetzkennzahl**.

Ihr Telefon nutzt die MSN ganz individuell nach Ihren Wünschen. Dabei wird unterschieden nach:

- **Empfangs-MSN:** Rufnummern, unter denen Sie angerufen werden können. Sie können die Empfangs-MSNs bestimmten Intern-Teilnehmern (Mobilteilen) zuordnen. Ankommende Gespräche werden nur an die Mobilteile weitergeleitet, denen die entsprechende Empfangs-MSN zugeordnet ist.
- **Sende-MSN:** Rufnummern, die dem Angerufenen übermittelt werden. Über die Sende-MSNs erfolgt die Abrechnung beim Netzanbieter. Sie können jedem Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN fest zuordnen.

Mögliche Intern-Teilnehmer sind:

- **Mobilteile**, denen Sie die Intern-Rufnummern 11 bis 16 zuordnen können.
- **Datenmodule** (S. 90), denen Sie die Intern-Rufnummern 41 bis 46 zuordnen können.

Beispiel für die Zuordnung der MSNs:

Sie haben vier MSNs beauftragt, zwei zur geschäftlichen Nutzung (MSN1, MSN2) und zwei für private Zwecke (MSN3, MSN4). An einer Basis sind vier Mobilteile angeschlossen. Zwei Mobilteile (Intern 11 und 12) sollen für geschäftliche, zwei Mobilteile (Intern 13 und 14) für private Zwecke genutzt werden.

Intern-Teilnehmer		Nutzung	Empfangs-MSN	Sende-MSN
Mobilteile	Intern 11 , 12	geschäftlich	MSN1, MSN2	MSN1
Mobilteil	Intern 13	privat	MSN3	MSN3
Mobilteil	Intern 14		MSN4	MSN4

Für die Komfortmobilteile gilt:

Da den Mobilteilen Intern 11 und Intern 12 jeweils zwei (Empfangs-) MSNs zugeordnet sind, können sie das Leistungsmerkmal **MSN nächst.Wahl** nutzen (S. 75). Sie haben dann bei jedem gehenden externen Gespräch die Möglichkeit zur (Sende-)MSN2 zu wechseln. Für die Mobilteile Intern 13 und 14 ist dies nicht möglich.

Rufverzögerung

Bei eingeschalteter Rufverzögerung wird ein kommender Anruf verzögert am Mobilteil signalisiert (z. B. erst nach 5 Rufzyklen - Anzahl einstellbar). Sie können die Rufverzögerung für jedes Mobilteil und für jede Empfangs-MSN individuell einstellen (S. 66).

Im Beispiel soll ein an MSN1 ankommender Anruf am Mobilteil Intern 11 erst signalisiert werden, wenn Intern 12 den Anruf nicht annimmt. Schalten Sie dazu eine Rufverzögerung für Intern 11 und MSN1 ein (z.B. auf 5 Rufzyklen). Der Anruf wird an Intern 12 direkt signalisiert, an Intern 11 erst nach dem 5. Rufzyklus.

Inbetriebnahme-Assistenten starten und Basiseinstellungen vornehmen

Inbetriebnahme-Assistenten starten:

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Installation OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um den Inbetriebnahme-Assistenten zu starten. Sofern Sie bereits eine System-PIN (ungleich 0000) eingestellt haben (S. 61), werden Sie zur Eingabe der System-PIN aufgefordert.
OK	Ggf. System-PIN eingeben und bestätigen.

i	◆ Der Inbetriebnahme-Assistent kann nicht von mehreren Mobilteilen gleichzeitig verwendet werden. ◆ Liegen bereits Daten zu den Einstellungen vor (Lieferzustand bzw. früher vorgenommene Einstellungen), dann werden diese Daten an den entsprechenden Stellen im Display angezeigt und können geändert werden. ◆ Um den Inbetriebnahme-Assistenten vorzeitig zu verlassen, drücken Sie die Auflegen-Taste (lang). Alle Änderungen, die Sie bereits mit **Eintrag sichern** OK gesichert haben, bleiben erhalten. Das Mobilteil kehrt in den Ruhezustand zurück. ◆ Um eine Einstellung zu überspringen, drücken Sie die Display-Taste NEIN.

Datum und Uhrzeit einstellen:

Abhängig vom Netzbetreiber werden Datum und Uhrzeit beim ersten abgehenden Anruf automatisch vom Telefonnetz übernommen.

Im Display wird angezeigt: **Uhrzeit eingeben?**

JA	Display-Taste drücken, um Datum und Uhrzeit einzustellen.
	Nacheinander Datum (6-stellig) und Uhrzeit (4-stellig im 24h-Modus) eingeben, z. B. 200903 0945 für den 20.09.03 9:45 Uhr.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Soll die Zeit im 12h-Modus angezeigt werden, können Sie die Einstellung später ändern (S. 54).

Eigene Rufnummern (MSNs) manuell eintragen und Namen zu MSNs eingeben:
Im Display wird angezeigt: **Eigene RufNrn. (MSNs) eingeben?**

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage „MSN 1 eingeben?“ zu bestätigen.
	Name eingeben. Die Eingabe eines Namens zu einer MSN ist optional.
	Ggf. in die Zeile **<Nummer>** springen und MSN eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Die eingetragenen MSNs werden automatisch allen Mobilteilen als Empfangs-und Sende-MSNs zugewiesen.

Dieser Ablauf wird für MSN2 bis MSN10 wiederholt.

Empfangs-MSN einstellen:
Im Display wird angezeigt: **Empfangs-MSN einstellen?**

Über die Empfangs-MSN werden kommende Anrufe angenommen. Die Ihrem ISDN-Anschluss zugeteilten MSNs können Sie nach Wunsch verschiedenen Endgeräten zuteilen. Sie können einem Endgerät mehrere Empfangs-MSNs zuordnen.

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage „Zuordnung für Intern 11 einstellen?“ zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
MSN 1:12345678 OK	MSN auswählen, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, und bestätigen. Wiederholen Sie diesen Vorgang für alle MSNs, die dem Endgerät als Empfangs-MSNs zugeordnet werden sollen.
	Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Mobilteile wiederholt.

Sende-MSN einstellen:

Im Display wird angezeigt: **Sende-MSN einstellen?**

Jedem Intern-Teilnehmer können Sie genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuordnen. Sie wird dem Gesprächspartner übermittelt und der Netzbetreiber rechnet die anfallenden Gesprächskosten unter dieser MSN ab. Jedem Endgerät können Sie genau eine der verfügbaren Sende-MSNs zuweisen.

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage „Zuordnung für Intern 11 einstellen?“ zu bestätigen. Die Liste der eingetragenen MSNs wird angezeigt.
MSN 1:12345678 OK	MSN, die diesem Endgerät zugeordnet werden soll, auswählen und bestätigen.
	Display-Taste drücken, um die Zuordnung für dieses Endgerät zu beenden.

Dieser Ablauf wird für alle an Ihrem Telefon angemeldeten Mobilteile wiederholt.

Betrieb an Telefonanlage:

Die folgenden Schritte müssen Sie nur durchführen, wenn Sie Ihr Telefon an eine private Telefonanlage (nicht direkt an NTBA) anschließen wollen.

Im Display wird angezeigt: **Betrieb an Telefonanlage?**

JA	Display-Taste drücken, um Abfrage zu bestätigen.
JA	Display-Taste drücken, um Abfrage „Vorwahlziffer (AKZ)einstellen?“ zu bestätigen.
	Vorwahlziffer (AKZ) eingeben.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Inbetriebnahme-Assistent wird beendet.

Im Display wird „Installation beendet“ angezeigt. Drücken Sie die Auflegen-Taste, um in den Ruhezustand des Mobilteils zurückzukehren.

Telefonieren

Extern anrufen und Gespräch beenden

Externe Anrufe sind Anrufe in das öffentliche Telefonnetz. An Ihrer Basis können gleichzeitig zwei externe Gespräche geführt werden.

	Rufnummer eingeben und Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.
	Gespräch beenden:
	Auflegen-Taste drücken.

i	◆ Sie können auch **zuerst** die Abheben-Taste drücken (Sie hören einen Freiton) und dann die Rufnummer eingeben. ◆ Mit der Auflegen-Taste brechen Sie das Wählen ab. ◆ Sie können das Gespräch auch beenden, indem Sie das Mobilteil in die Basis stellen.

Intern anrufen und Gespräch beenden

Interne Anrufe sind Gespräche zwischen Mobilteilen, die an derselben Basis angemeldet sind. Sie sind gebührenfrei. An Ihrer Basis können gleichzeitig drei interne Gespräche geführt werden.

Sie können entweder ein bestimmtes Mobilteil oder alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer gleichzeitig anrufen („Sammelruf“).

	Wenn Sie während eines internen Gesprächs oder Sammelrufs einen Anruf erhalten, wird das Gespräch nicht unterbrochen. Sie hören einen Anklopfton.

Ein bestimmtes Mobilteil anrufen

	Internruf einleiten.
entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
Intern 11 OK	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .
... weiter mit	**Gespräch beenden:**
	Auflegen-Taste drücken.

Sammelruf an alle Intern-Teilnehmer starten

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden, die für den Sammelruf eingetragen sind (S. 74). Im Lieferzustand ist diese Option aktiviert.

	Internruf einleiten.
entweder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
An alle OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
	Stern-Taste drücken.

Der erste Intern-Teilnehmer, der den Anruf entgegennimmt, ist mit Ihnen verbunden.

Anruf annehmen

Ihr Mobilteil klingelt, der Anruf wird im Display angezeigt und die Freisprech-Taste blinkt. Drücken Sie auf die Abheben-Taste , die Display-Taste Abheben oder die Freisprech-Taste , um den Anruf anzunehmen. Liegt das Mobilteil in der Basis/Ladestation und ist die Funktion **Aut.Rufannahme** eingeschaltet (S. 83), müssen Sie das Mobilteil nur aus der Basis/Ladestation nehmen, um den Anruf anzunehmen.



Wenn der **Klingelton stört**, drücken Sie die Display-Taste Ruf aus. Den Anruf können Sie noch so lange annehmen, wie er im Display angezeigt wird.

Rufnummernübermittlung unterdrücken

Voraussetzung: Das Leistungsmerkmal „Rufnummernübermittlung unterdrücken" wird von Ihrem Netzanbieter unterstützt.

Im Lieferzustand wird Ihre Rufnummer beim Angerufenen angezeigt (CLIP - bei gehenden Verbindungen) bzw. die Rufnummer des Anrufers an Ihrem Mobilteil angezeigt (COLP - bei kommenden Verbindungen).

Sie können diese Rufnummernübermittlung unterdrücken (CLIR - bei gehenden Verbindungen/COLR - bei kommenden Verbindungen). Dabei sind CLIP/CLIR an COLP/COLR gekoppelt: Wenn Sie die Rufnummernübermittlung unterdrücken, werden beide - CLIR und COLR - aktiviert.

Erläuterungen zu den verwendeten Abkürzungen finden Sie im Glossar auf S. 109.

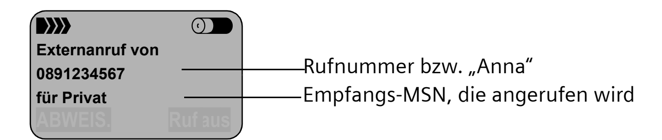
Rufnummer des Anrufers anzeigen

Bei einem Anruf wird die Rufnummer bzw. der Name (CNIP) des Anrufers im Display angezeigt.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufenden wird übertragen.

Display-Anzeige bei CLIP

Bei der Rufnummernübermittlung wird die Rufnummer des Anrufers im Display angezeigt. Haben Sie zu dieser Nummer in Ihrem Telefonbuch einen Eintrag gespeichert, wird anstelle der Rufnummer der Telefonbucheintrag angezeigt, z. B. „Anna“.



Im Display wird **Ruf von Unbekannt** angezeigt, wenn die Rufnummer des Anrufers nicht übermittelt wird.

Übertragung der Rufnummer unterdrücken

Sie möchten nicht, dass Ihrem Gesprächspartner Ihre Rufnummer übermittelt wird. Sie können die Übertragung Ihrer Rufnummer unterbinden. Die Übermittlung Ihrer Rufnummer können Sie gezielt für den nächsten Anruf oder dauerhaft unterdrücken. Bei der dauerhaften Einstellung wird die Rufnummer sowohl bei gehenden Gesprächen (CLIR), als auch bei ankommenden Gesprächen (COLR) unterdrückt.

Übertragung der Rufnummer nur beim nächsten Anruf unterdrücken

		Menü öffnen.
Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
Anrufvorbereit.	OK	Auswählen und bestätigen.
Anonym temporär	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

	Nach dem Gespräch wird die Einstellung wieder zurückgesetzt. Ihrem nächsten Gesprächspartner wird Ihre Rufnummer wieder übermittelt. Rufen Sie die gewählte Rufnummer aus der Wahlwiederholungsliste erneut auf, so erfolgt dieser Anruf ebenfalls nicht anonym.

Übertragung der Rufnummer dauerhaft unterdrücken oder zulassen

Im Lieferzustand ist **Anruf anonym** nicht aktiviert.

		Menü öffnen.
Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen	OK	Auswählen und bestätigen.
ISDN-Einstell.	OK	Auswählen und bestätigen.
Anruf anonym	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Freisprechen

Freisprechen ein-/ausschalten

	Beim Wählen einschalten:
	Rufnummer eingeben und Freisprech-Taste (statt Abheben-Taste) drücken.
	Während eines Gesprächs einschalten:
	Freisprech-Taste drücken.
	Freisprechen ausschalten:
	Abheben-Taste drücken.

Sobald Sie das Freisprechen beenden, wechseln Sie in den „Hörerbetrieb“ und führen das Gespräch am Mobilteil weiter.

	Möchten Sie das Mobilteil während eines Gesprächs in die Basis stellen, müssen Sie die Freisprech-Taste beim Hineinlegen gedrückt halten.

Lautstärke während des Freisprechens ändern

Sie führen ein Gespräch, das Freisprechen ist eingeschaltet.

	Freisprech-Taste **nochmals** drücken.
	Lautstärke leiser oder lauter stellen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen (Call PickUp)

Sie können Anrufe trotz eingestellter Rufverzögerung (S. 75) vorzeitig übernehmen.

Voraussetzungen:

- Der übernehmende Teilnehmer muss mindestens **Nur Annahme**-berechtigt sein (S. 62).
- Beide Teilnehmer müssen derselben Empfangs-MSN zugeordnet sein (S. 66).

	Abheben-Taste drücken. **Annehmen?** wird angezeigt.
JA	Bestätigen, um den Anruf zu übernehmen.

Anruf abweisen

Sie bekommen einen externen Anruf oder Sie führen ein Gespräch und bekommen einen externen Anruf. Der Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display an allen Mobilteilen dieser MSN-Gruppe angezeigt. Sie können diesen externen Anruf abweisen.

Drücken Sie die Display-Taste ABWEIS..

Je nach Einstellung (S. 68) wird das Abweisen nur für das eigene Mobilteil ausgeführt (Mobilteile mit derselben Empfangs-MSN klingeln weiter) oder für die gesamte MSN-Gruppe ausgeführt (der Anrufer hört den Besetztton).

Leitung reservieren

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen 2 gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle).

Voraussetzung: Sie wollen nach Extern telefonieren, es sind jedoch beide Telefonleitungen Ihres Anschlusses (von anderen Intern-Teilnehmern) belegt.

Drücken Sie die Display-Taste RÜCKRUF. Die nächste frei werdende Leitung wird dann für Sie reserviert.

Ihr Mobilteil klingelt, sobald eine Extern-Leitung frei ist.

entweder ...	**Freie Leitung belegen:**
	Abheben-Taste drücken. Sie können die Rufnummer jetzt wie gewohnt eingeben.
oder ...	**Reservierung löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Die Reservierung wird aufgehoben.

i	Wenn Sie die Reservierung weder annehmen noch löschen, wird sie nach 30 Sek. automatisch gelöscht.

Sende-MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch wenn Sie für das Mobilteil eine individuelle Sende-MSN festgelegt haben (S. 66), können Sie vor jedem Gespräch eine andere MSN als Sende-MSN auswählen, z. B. für getrennte Gebührenerfassung.

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** für keine MSN aktiviert.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Anrufvorbereit. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN nächst.Wahl OK	Auswählen und bestätigen.
MSN OK	Gewünschte MSN auswählen und bestätigen (✔ = eingeschaltet). Die nächste Wahl erfolgt mit dieser MSN.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Die temporäre Sende-MSN wird dem Angerufenen als Rufnummern-Information übertragen.

Sie können Ihr Mobilteil auch so einrichten, dass nach Drücken der Abheben-Taste oder der Freisprech-Taste eine Liste aller verfügbaren Sende-MSN angezeigt wird (S. 67).

Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Voraussetzung: Die Vermittlungsstelle unterstützt dieses Leistungsmerkmal.

Rückruf bei Besetzt – CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer telefoniert gerade. Mit einem automatischen Rückruf sparen Sie sich wiederholte Anrufversuche.

Rückruf aktivieren

Der von Ihnen angerufene Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht:

RÜCKRUF	Display-Taste drücken.
	Bestätigung von der Vermittlungsstelle abwarten.

Rückruf annehmen

Das Mobilteil läutet mit einem besonderen Klingelton und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

	Abheben-Taste drücken. Die Verbindung wird hergestellt.

Rückruf prüfen und löschen

Rückruf löschen bei kommendem Rückruf

Das Mobilteil läutet und das Display zeigt die Rückrufnummer an.

LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Rückruf vor kommendem Rückruf prüfen oder löschen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Status OK	Auswählen und bestätigen. Die Statusliste wird angezeigt (✓ = eingeschaltet).
Rückruf OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Rückruf-nummer wird auf dem Display eingeblendet.
entweder ...	**Prüfen:**
ZURÜCK	Display-Taste drücken. Der Rückruf bleibt aktiv.
oder ...	**Löschen:**
LÖSCHEN	Display-Taste drücken. Der Rückruf wird gelöscht.

Fangschaltung

Die Fangschaltung dient zur Ermittlung von belästigenden oder bedrohenden Anrufern.

Voraussetzung: Nur in begründeten Fällen kann dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem Netzanbieter beantragt werden.

Aktivieren Sie diese Funktion während des Gesprächs oder sofort, nachdem der Anrufer aufgelegt hat. Die Verbindung darf von Ihnen nicht getrennt werden.

i	Sie dürfen die Auflegen-Taste nicht drücken!

	Menü öffnen.
Anruf ermitteln OK	Auswählen und bestätigen.

Die Identifizierung des Anrufers erfolgt in der Vermittlungsstelle und wird dort unter Angabe von Rufnummer des Anrufenden, Zeit und Datum aufgezeichnet. Der Listen-ausdruck wird später von Ihrem Netzbetreiber zugestellt.

Funktionen während eines Gesprächs

Mobilteil stummschalten

Sie können während eines Gesprächs Ihr Mobilteil stummschalten, um sich z. B. mit einer anderen Person im Raum diskret zu unterhalten. Ihr Gesprächspartner am Telefon kann während dieser Zeit nicht mithören. Sie können ihn aber weiterhin hören.

STUMM	Display-Taste drücken. Das Gespräch wird „gehalten“.
	Stummschalten aufheben:
HÖRBAR	Display-Taste drücken.

	Bei Nachwahl oder bei Ausführung anderer Funktionen, z. B. einer internen Rückfrage, wird die Stummschaltung aufgehoben.

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern

Telefonieren mit mehreren Teilnehmern leiten Sie durch eine Rückfrage ein. Sie können dann entweder abwechselnd („Makeln“, S. 28) oder gleichzeitig („Konferenzschaltung“, S. 29) mit den anderen Teilnehmern sprechen.

Externe Rückfrage

Sie möchten während eines externen oder internen Gesprächs einen anderen externen Teilnehmer anrufen.

	Die Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Gespräch können Sie entweder so einstellen (S. 76), dass beide ISDN-Leitungen belegt sind (Verbindung intern halten), oder so, dass Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt (Verbindung extern halten - HOLD).

Externe Rückfrage einleiten:

entweder ...	
	Menü öffnen.
Rückfrage OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
R	R-Taste drücken.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 76), hört der erste Teilnehmer die eingestellte Wartemelodie (S. 77).

Verbindung zum zweiten Extern-Teilnehmer aufbauen:

	Rufnummer für zweiten Teilnehmer eingeben. Der Aufbau einer Verbindung ist auch über das Telefonbuch bzw. weitere Listen möglich (S. 33).
	Gewählter zweiter Extern-Teilnehmer ist besetzt:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zum ersten Teilnehmer zurückzukehren.
	Zweiter Extern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 28):**
	Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 29):**
KONF.	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.

Interne Rückfrage

Sie möchten während eines externen Gesprächs einen Intern-Teilnehmer anrufen.

Interne Rückfrage einleiten:

entweder ...	
	Internruf einleiten.
oder ...	
RÜCKFR.	Display-Taste drücken.
	Internruf einleiten.
oder ...	
R	R-Taste drücken.
	Internruf einleiten.

Die Verbindung mit dem ersten Teilnehmer wird nun gehalten. Der erste (Extern-)Teilnehmer hört die eingerichtete Wartemelodie (S. 77), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 76).

Verbindung zum Intern-Teilnehmer aufbauen:

entweder ...	
	Nummer des gewünschten Intern-Teilnehmers eingeben.
oder ...	
LISTE	Display-Taste drücken.
Intern 11 OK	Gewünschte Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** , und bestätigen. Verbindung zum Intern-Teilnehmer wird aufgebaut.
	Gewählter Intern-Teilnehmer ist besetzt:
ZURÜCK	Display-Taste drücken, um zu externem Teilnehmer zurückzukehren.
	Intern-Teilnehmer hat sich gemeldet:
entweder ...	**Makeln (S. 28):**
	Zwischen Gesprächsteilnehmern wechseln.
oder ...	**Konferenzschaltung (S. 29):**
KONF.	Display-Taste drücken, um Konferenzschaltung herzustellen.
oder ...	
	Gespräch weitergeben (S. 30).

Makeln

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 26 bzw. S. 27).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Sie können abwechselnd mit beiden Gesprächsteilnehmern sprechen:

Mit wechseln Sie zwischen beiden Gesprächsteilnehmern.

Ein Extern-Teilnehmer hört in einer gehaltenen Verbindung die eingerichtete Wartemelodie (S. 77), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 76). Ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hört keine Wartemelodie.

Rückfrage/Makeln beenden

entweder ...	Das gerade aktive Gespräch beenden:
	Menü öffnen.
Ende OK	Auswählen und bestätigen. Sie kehren zum wartenden Teilnehmer zurück.
oder ...	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand). Die aktive Verbindung wird getrennt. Sie werden von dem gehaltenen Gesprächsteilnehmer automatisch zurückgerufen.

Konferenzschaltung

Voraussetzung: Sie haben eine Rückfrage aufgebaut (S. 26 bzw. S. 27).

Es bestehen eine aktive (die mit der Rückfrage aufgebaute) und eine gehaltene (die erste) Verbindung. Bei der Konferenzschaltung sprechen Sie mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig.

	Eine Konferenzschaltung können Sie aufbauen mit ◆ zwei Extern-Teilnehmern oder ◆ mit einem Intern-Teilnehmer und einem Extern-Teilnehmer.

An einer Basis können gleichzeitig zwei Konferenzschaltungen geführt werden.

Konferenz herstellen

Sie führen ein Rückfragegespräch. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Drücken Sie die Display-Taste KONF., um eine Konferenzschaltung herzustellen.

Konferenz beenden

Sie haben mehrere Möglichkeiten, ein Konferenzgespräch zu beenden:

entweder ...	Sie beenden die Konferenz:
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Sie lösen die Konferenz in eine Rückfrage auf:**
EINZELN	Display-Taste drücken, um die Konferenzschaltung in ein Rückfragegespräch aufzulösen (S. 26 bzw. S. 27). Die unmittelbar vor Herstellen der Konferenz aktive Verbindung wird wieder zur aktiven Verbindung.

Kommenden Ruf weiterleiten – CD (Call Deflection)

CD ermöglicht es Ihnen, einen ankommenden Anruf während des Klingelns an eine beliebige Rufnummer weiterzuleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

Sie können eine Weiterleitungsziel vorbelegen (S. 73), eine Rufnummer aus dem Telefonbuch wählen oder eine neue Nummer eingeben.

	Menü öffnen.
Weiterleiten OK	Auswählen und bestätigen. Das vorbelegte Weiterleitungsziel wird gewählt.

Gespräche weitergeben

Gespräch an ein anderes Mobilteil weitergeben

Sie führen ein **externes** Gespräch und möchten dieses an ein anderes internes Mobilteil weitergeben.

Bauen Sie dazu ein internes Rückfragegespräch auf (S. 27) und drücken Sie dann die Auflegen-Taste (auch vor dem Melden), um das Gespräch weiterzuleiten.

Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten – CW (Call Waiting)

Voraussetzung: Anklopfen CW (Call Waiting) eingerichtet, s. S. 75.

Wenn Sie während eines Gesprächs (intern oder extern) einen externen Anruf erhalten, hören Sie den Anklopfton (kurzer Ton). Bei Rufnummernübermittlung wird im Display die Nummer bzw. der Name des Anrufers angezeigt.

Sie haben vier Möglichkeiten, ein anklopfendes externes Gespräch zu bearbeiten:

Anklopfen annehmen - Rückfragegespräch:

Drücken Sie die Display-Taste ANNAHME. Sie nehmen das anklopfende Gespräch an, das erste Gespräch wird gehalten. Beide Gesprächspartner werden auf dem Display angezeigt, der aktuelle ist markiert.
Zum Makeln beider Gesprächspartner s. S. 28, zur Konferenzschaltung s. S. 29.

Anklopfen abweisen

Drücken Sie die Display-Taste ABWEIS., um ein anklopfendes Gespräch abzuweisen.

i	Weisen Sie den Anklopfton an Ihrem Mobilteil ab, ist er an weiteren angemeldeten Mobilteilen noch zu hören.

Gesprächspartner wechseln

	Aktuelles Gespräch beenden. Das anklopfende Gespräch wird zum normalen Anruf.
	Abheben-Taste drücken, um den Anruf entgegenzunehmen.

Anklopfen intern weiterleiten

Sie können den anklopfenden Teilnehmer intern weiterleiten, ohne das Gespräch anzunehmen.

	Menü öffnen.
Weiterleiten OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11 OK	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .
entweder ...	Der Anklopfton verstummt. Das anklopfende Gespräch wurde erfolgreich weitergeleitet.
	Aktives Gespräch weiterführen.
oder ...	Sie hören weiterhin den Anklopfton. Das anklopfende Gespräch konnte nicht weitergeleitet werden.

i	Weiterleiten ist nur an Intern-Teilnehmer möglich, die nicht bereits gerufen werden.

Verbindung halten (Call Hold)

Externen Teilnehmer halten

Sie führen ein externes Gespräch.
Drücken Sie die Display-Taste INT. Der Extern-Teilnehmer wird gehalten. Der wartende Extern-Teilnehmer hört eine Wartemelodie (S. 77), wenn die Verbindung intern gehalten wird (S. 76). Sie können ein internes Rückfragegespräch einleiten (S. 27).

Intern-Teilnehmer halten

Sie führen ein internes Gespräch.
Drücken Sie die Display-Taste RÜCKFR.. Der Intern-Teilnehmer wird gehalten.

Gespräch parken/fortsetzen

Sie führen ein externes Gespräch und wollen dieses z. B. an ein anderes Telefon Ihres ISDN-Anschlusses übergeben.

	Menü öffnen.
Gespräch parken OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Beliebige, ein- oder zweistellige Parknummer eingeben und bestätigen. Positive Rückmeldung **Gespräch geparkt** abwarten.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Gespräch vor Abheben „entparken“

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Anrufvorbereit. OK	Auswählen und bestätigen.
Gespr.entparken OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.
	Abheben-Taste drücken.

Gespräch nach Abheben „entparken“

	Abheben-Taste drücken.
	Menü öffnen.
Gespr.entparken OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Zuvor vergebene Parknummer eingeben und bestätigen.

Telefonbuch und weitere Listen nutzen

Telefonbuch und Kurzwahlliste

Im Telefonbuch und in der Kurzwahlliste können Sie bis zu 200 Rufnummern speichern, abhängig vom Umfang der jeweiligen Einträge, von der Anzahl der Einträge in der Kurzwahlliste.

Das **Telefonbuch** erleichtert Ihnen das Wählen. Sie rufen das Telefonbuch im Ruhezustand mit der Taste auf. Zu jedem Telefonbucheintrag können Sie einen Jahrestag hinterlegen und den Eintrag als „VIP" markieren.

Die **Kurzwahlliste** ist ein spezielles Telefonbuch, in dem Sie besonders wichtige Rufnummern ablegen können. Sie rufen die Kurzwahlliste mit der Taste auf.

Telefonbuch und Kurzwahlliste erstellen Sie individuell für Ihr Mobilteil. Wenn die Listen bzw. einzelne Einträge auch an anderen Mobilteilen zur Verfügung stehen sollen, können Sie die Listen/Einträge an die anderen Mobilteile senden (S. 38).

Die Bedienung der Kurzwahlliste ist, abgesehen vom Speichern von Einträgen, mit der Bedienung des Telefonbuchs identisch.

i	
	◆ Bei der Eingabe von Namen unterstützt Sie die Texteingabehilfe **EATONI** (S. 100, im Lieferzustand ausgeschaltet). ◆ Wie Sie Text korrekt eingeben, entnehmen Sie bitte der **Zeichensatztabelle** (S. 99). ◆ Sie können für eine Nummer bis zu 32 Ziffern und für einen Namen bis zu 16 Buchstaben eingeben. ◆ Bei Eingabe einer Nummer können Sie über Menu, **Pause einfügen** OK bzw. über etwa 2 Sek. langes Drücken der Taste R die entsprechende Pause einfügen.

Rufnummer im Telefonbuch speichern

	Telefonbuch öffnen.
Neuer Eintrag OK	Bestätigen.
	Eintrag erstellen
	Rufnummer eingeben.
	In die nächste Zeile springen und Namen eingeben.
entweder ...	**Eintrag speichern:**
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Der Eintrag ist gespeichert.
oder ...	**Vor dem Speichern den Jahrestag eingeben:**
▼	

	In die Zeile **Jahrestag:** springen, um ggf. den Jahrestag einzutragen, wie auf S. 39 beschrieben. **Danach:**
Sichern	Display-Taste drücken, um Einstellung zu speichern.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Rufnummer in der Kurzwahlliste speichern

Sie können **bis zu neun** Einträgen der Kurzwahlliste jeweils eine der Ziffern 0, 2–9 zuordnen. Bereits vergebene Ziffern werden Ihnen nicht mehr angeboten. Wenn Sie im Ruhezustand eine dieser Ziffern lang drücken und die Abheben-Taste drücken, wird sofort die Rufnummer gewählt, die der Ziffer zugeordnet ist.

Die maximale Anzahl der Einträge in der Kurzwahlliste hängt von der Anzahl der Einträge im Telefonbuch ab.

	Kurzwahlliste öffnen.
Neuer Eintrag OK	Bestätigen.
	Eintrag erstellen:
	Rufnummer eingeben.
	In die Zeile **Name:** springen und Namen eingeben.
entweder ...	**Rufnummer speichern:**
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
oder ...	**Kurzwahlziffer speichern:**
	In die Zeile **Auf Taste:** springen und eine Ziffer (0, 2–9) für diese Rufnummer auswählen.
Sichern	Display-Taste drücken, um Einstellung zu speichern.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



- Bereits verwendete Kurzwahlziffern werden nicht mehr zur Auswahl angeboten.
- Sortierreihenfolge: Einträge mit Kurzwahlziffern stehen am Anfang der Liste.

Mit Telefonbuch/Kurzwahlliste wählen

bzw.	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
entweder ...	**Bis zum Eintrag blättern:**
	Eintrag auswählen.
	Abheben-Taste drücken. Die Nummer wird gewählt.
oder ...	**Anfangsbuchstaben eingeben:**
	Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein, z. B. „N".
	Sie können auch die nächsten Buchstaben eingeben: In der Zeile **direkt über den Display-Tasten** (Eingabefeld) steht „N". Geben Sie den 2. Buchstaben ein, z. B. „i". Es erscheint der Name, der dieser Buchstabenkombination am nächsten kommt. Im Eingabefeld steht jetzt „Ni". Geben Sie so lange Buchstaben ein (max. 10), bis der gesuchte Name erscheint.
	Abheben-Taste drücken. Die Nummer wird gewählt.

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus dem Telefonbuch können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 67). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit Menu das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSN angezeigt.

Eintrag aus Telefonbuch/Kurzwahlliste ansehen und ändern

bzw.	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
Ansehen	Eintrag auswählen und Display-Taste drücken.
Ändern	Display-Taste drücken, um Änderungen einzuleiten.

Gehen Sie weiter vor wie auf S. 33 (Telefonbuch) bzw. S. 34 (Kurzwahlliste) unter „Eintrag erstellen" beschrieben.

Telefonbucheintrag kopieren und ändern

Um einen ähnlichen Eintrag nicht doppelt eingeben zu müssen, können Sie eine Kopie anlegen und diesen Eintrag dann ändern.

	Telefonbuch öffnen.
	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
Kopier. u. ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Rufnummer ändern.
	Ggf. in die nächste Zeile springen und Namen ändern.

entweder ...	**Änderungen speichern:**
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
oder ...	**Vor dem Speichern den Jahrestag ändern:**
Ändern	In die Zeile **Jahrestag:** springen und Display-Taste drücken.
OK	Jahrestag ändern (S. 39) und bestätigen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.
... weiter mit	
Ja	Wenn Sie die Rufnummer nicht ändern, erhalten Sie einen Hinweis, dass die Rufnummer bereits existiert. Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
	Taste drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	Sprachmuster und die Einstellung VIP werden nicht kopiert.

Telefonbucheintrag als VIP markieren

Telefonbucheinträge von Anrufern, die Ihnen besonders wichtig sind, können Sie mit VIP als VIP („Very Important Person“) markieren. VIP-Rufnummern können Sie eine bestimmte Klingelmelodie zuweisen, sodass Sie am Klingelton hören, wer anruft. Die VIP-Melodie ertönt **nach** dem ersten Klingelton.

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wird übertragen (S. 20).

	Telefonbuch öffnen.
	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
Eintrag als VIP OK	Auswählen und bestätigen.
	In der Zeile **VIP:** die Funktion einschalten.
	Eine Zeile nach unten springen. Die aktuelle Melodie ertönt, am Ende der Zeile steht deren Ziffer. Eine Melodie (1–10) auswählen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Einzelnen Eintrag bzw. Telefonbuch/Kurzwahlliste löschen

bzw.	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
entweder ...	**Einzelnen Eintrag löschen:**
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Telefonbuch/Kurzwahlliste komplett löschen:**
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
Ja	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Angezeigte Rufnummer in das Telefonbuch übernehmen

Wenn im Display eine Rufnummer angezeigt wird (CLIP), können Sie diese in Ihr Telefonbuch übernehmen. Dies kann beim Wählen aus der Wahlwiederholungsliste, aus der Anruferliste oder während eines Gesprächs sein.

	Menü öffnen.
Nr. ins Tel.buch OK	Auswählen und bestätigen.
	Wenn Sie kein CNIP haben, in die Namenszeile springen und den Namen eingeben.
entweder ...	Eintrag speichern
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
oder ...	**Jahrestag eintragen**
	In die Zeile **Jahrestag:** springen, um ggf. den Jahrestag, wie auf S. 39 beschrieben, einzutragen. **Danach:**
Sichern	Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.

i	Wenn Sie neben CLIP auch CNIP (S. 20) haben, wird auch der zur Rufnummer gehörende Name (max. 16-stellig) übermittelt.

Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen

Wenn Sie während der Bedienung Ihres Telefons aufgefordert werden, eine externe Rufnummer einzugeben, können Sie dazu das Telefonbuch Ihres Mobilteils nutzen.

Voraussetzung: Es wird das Eingabefeld für externe Rufnummern angezeigt.

entweder ...	
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Telefonbuch OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Eintrag auswählen und bestätigen.
oder ...	
	Telefonbuch öffnen.
OK	Eintrag auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer des Eintrags wird in das Eingabefeld übernommen.

Einzelnen Eintrag bzw. komplette Liste an ein Mobilteil senden

Sie können einzelne Einträge oder die komplette Liste an ein anderes, an derselben Basis angemeldetes Mobilteil übertragen. Damit sparen Sie sich die doppelte Eingabe. Die Einstellung VIP, hinterlegte Sprachmuster und Kurzwahlziffern werden nicht übertragen.

bzw.	Telefonbuch bzw. Kurzwahlliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
entweder ...	**Einzelnen Eintrag senden:**
Eintrag senden OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Komplette Liste senden:**
Liste senden OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
OK	Interne Nummer des Empfänger-Mobilteils eingeben und bestätigen. Der Sendevorgang wird eingeleitet.

Nach dem Senden eines einzelnen Eintrags werden Sie gefragt, ob Sie einen weiteren Eintrag senden wollen. Solange Sie mit der Display-Taste Ja bestätigen, können Sie weitere Einträge auswählen; mit der Display-Taste Nein beenden Sie den Sendevorgang.

Die erfolgreiche Datenübertragung wird mit einer Meldung und mit dem Bestätigungston am Empfänger-Mobilteil signalisiert. Am Empfänger-Mobilteil bleiben bereits vorhandene Einträge erhalten.

Einträge mit identischen Nummern werden nicht überschrieben. Die Anzahl der im Empfänger-Mobilteil gespeicherten Einträge kann daher von der Anzahl der übertragenen Einträge abweichen.

Die Übertragung wird abgebrochen, wenn das Telefon klingelt oder der Speicher des Empfänger-Mobilteils voll ist. Der zuletzt übertragene Eintrag steht im Display.

Jahrestag zu einer Rufnummer speichern

Sie können Jahrestage, z. B. einen Geburtstag, im Telefonbuch speichern und sich daran erinnern lassen (Erinnerungsruf). Damit der Jahrestag mit einer Klingeltonmelodie signalisiert werden kann, müssen Sie eine Zeit eingeben.

Voraussetzung: Sie haben einen Telefonbucheintrag geöffnet (S. 33).

Ändern	In die Zeile **Jahrestag:** springen und Display-Taste drücken.
	In der Zeile **Datum:** Tag/Monat (4-stellig) eingeben.
	In die Zeile **Zeit:** springen und Stunde/Minute (4-stellig) eingeben, zu der die Signalisierung (Erinnerung) erfolgen soll.
	In die Zeile **Signal:** springen und eine Signalisierung auswählen (Melodie 1–10 oder „optisch").
OK	Bestätigen. Es wird wieder der Telefonbucheintrag angezeigt. Speichern Sie in den Eintrag wie auf S. 33 beschrieben.

Einen Jahrestag löschen Sie, indem Sie im Telefonbucheintrag im **Feld für den Jahrestag** die Display-Tasten Ändern , nach dem Display-Wechsel Löschen und nach einem weiteren Display-Wechsel Sichern drücken.

Erinnerungsruf an einen Jahrestag

Ein Erinnerungsruf wird mit der ausgewählten Klingeltonmelodie am Mobilteil signalisiert. Im Display wird der Telefonbucheintrag mit angezeigt.

... weiter mit	Erinnerungsruf vorzeitig abschalten:
Ruf aus	Display-Taste drücken.

Sprachwahl

Mit der Sprachwahl können Sie eine Rufnummer wählen, indem Sie einfach den Namen des gewünschten Gesprächspartners in Ihr Mobilteil sprechen. Dazu müssen Sie zuvor einen Telefonbucheintrag erstellen und zu diesem Eintrag den Namen einmal vorsprechen, d. h. ein Sprachmuster des Namens in Ihrem Mobilteil hinterlegen.

Die Sprachmuster werden in Sprach-Telefonbüchern gespeichert. Sie können bis zu vier verschiedene benutzerspezifische Sprach-Telefonbücher anlegen. Diese heißen im Lieferzustand Benutzer 1 bis Benutzer 4. Jeder Benutzer muss seine eigenen Sprachmuster aufsprechen und in seinem Sprach-Telefonbuch hinterlegen.

Das Sprach-Telefonbuch enthält alle Telefonbucheinträge. Einträge, zu denen der eingestellte Benutzer bereits ein Sprachmuster hinterlegt hat, sind mit markiert.

Insgesamt können Sie bis zu 29 Sprachmuster speichern, die unter den Benutzern aufgeteilt werden.

Sprachmuster für einen vorhandenen Telefonbucheintrag aufnehmen

Sprechen Sie Ihr Sprachmuster in einer leisen Umgebung auf.

	Schritt 1: Telefonbuch für die Sprachwahl öffnen:
	Telefonbuch öffnen.
Sprache	Eintrag auswählen und Display-Taste drücken.
Benutzer 2 OK	Auswählen und bestätigen, z. B. **Benutzer 2**.
	Schritt 2: Aufnahme starten:
Aufn..	Display-Taste drücken.
OK	Display-Aufforderung bestätigen. Sprechen Sie nach der entsprechenden Aufforderung im Display den Namen. Wiederholen Sie **den Namen** nach der erneuten Aufforderung im Display. Die Aufnahme wird automatisch gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Um das Sprachmuster zu **ändern**, müssen Sie es löschen (S. 41) und neu aufnehmen.

i

- Sind die beiden Sprachaufnahmen **zu unterschiedlich**, werden Sie aufgefordert, die Eingabe zu wiederholen.
- Ist Ihr Sprachmuster dem eines anderen Benutzers **zu ähnlich**, werden Sie mit einer Meldung darauf aufmerksam gemacht. Beenden Sie diese Meldung mit , kehren Sie zum Anfang der Sprachaufnahme zurück und wiederholen Sie die Aufnahme.

Mit Sprachwahl wählen

	Lang drücken.

Sie werden über das Display aufgefordert zu sprechen. Sprechen Sie das Sprachmuster, z. B. **Anna**. Stimmt der Name mit dem hinterlegten Sprachmuster überein, wird er wiederholt. Die Rufnummer wird gewählt.

Ansage des Namens bei einem ankommenden Anruf

Bei einem ankommenden externen Anruf können Sie sich zusätzlich zum Klingelton einmal den Namen des Anrufers ansagen lassen. **Voraussetzung:** Die Rufnummer wird übermittelt (S. 20) und Sie haben für diese Rufnummer ein Sprachmuster aufgenommen (S. 40).

Ansage des Namens ein-/ausschalten

	Menü öffnen.
Audio OK	Auswählen und bestätigen.
Klingeltöne OK	Auswählen und bestätigen.
Für ext. Anrufe OK	Bestätigen. Die aktuelle Lautstärke ertönt.
	In die Zeile **Name ansag.:** springen und die Ansage des Namens ein-/ausschalten.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Sprachmuster anhören

Telefonbuch für die Sprachwahl öffnen (s. **Schritt 1**, S. 40). **Danach:**

	Mit markierten Eintrag auswählen.
Anhören	Display-Taste drücken.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Sprachmuster löschen

Sie können zu einem Eintrag das Sprachmuster des jeweiligen Benutzers löschen. Die Sprachmuster aller anderen Benutzer bleiben erhalten.

Telefonbuch für die Sprachwahl öffnen (s. **Schritt 1**, S. 40). **Danach:**

	Eintrag (mit markiert) auswählen und Menü öffnen.
Muster löschen OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird ohne angezeigt.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).



Löschen Sie ein Sprachmuster eines Eintrags, bleiben die Rufnummer und der dazugehörige Name erhalten. Für diesen Eintrag sind die Sprachmuster von weiteren Benutzern noch vorhanden.

Benutzername ändern

Sie können den Benutzernamen (**Benutzer 1** bis **Benutzer 4**) ändern.

	Telefonbuch öffnen.
Sprache	Einen Eintrag auswählen und Display-Taste drücken.
Benutzer 2 OK	Benutzer auswählen und bestätigen, z. B. **Benutzer 2**.
Ändern	Display-Taste drücken, um Änderungen einzuleiten.
Sichern	Neuen Namen eingeben und speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Freien Speicherplatz anzeigen

Der Speicherplatz wird zwischen dem Telefonbuch und der Kurzwahlliste (S. 33) aufgeteilt. Es wird der freie Speicherplatz aller Listen angezeigt.

	Telefonbuch öffnen.
	Beliebigen Eintrag auswählen und Menü öffnen.
Speicherplatz OK	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Wahlwiederholungsliste

In der Wahlwiederholungsliste stehen die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (an Ihrem Mobilteil). Wenn zu diesen Nummern auch Namen im Telefonbuch gespeichert sind, werden diese Namen angezeigt. Von mehreren identischen Einträgen wird nur der jüngste angezeigt. Ist die Wahlwiederholliste voll, wird bei der nächsten Wahl der älteste Eintrag gelöscht. Über die Wahlwiederholungsliste können Sie die Rufnummern erneut wählen.

Manuelle Wahlwiederholung

	Wahlwiederholungsliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Abheben-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

i	◆ Um die Rufnummer zu ergänzen oder zu ändern, drücken Sie Menu, **Nr. verwenden** OK. ◆ Bei Anzeige eines Namens können Sie sich mit der Display-Taste Ansehen die dazugehörige Rufnummer anzeigen lassen. ◆ Sie können Rufnummern aus der Wahlwiederholungsliste in das Telefonbuch übernehmen (S. 37).

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus dem Wahlwiederholungsliste können Sie eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen. **Voraussetzung:** Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 67). Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit Menu das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSN angezeigt.

Automatische Wahlwiederholung

Bei dieser Funktion wird die Rufnummer eines Gesprächspartner, den Sie nicht erreicht haben, automatisch alle 20 Sek. gewählt. Dabei blinkt die Freisprech-Taste und „Lauthören" ist eingeschaltet. Meldet sich der Teilnehmer, drücken Sie die Abheben-Taste.
„Lauthören" bleibt aktiviert. Meldet sich der Teilnehmer nicht, bricht der Ruf nach ca. 30 Sek. ab. Die Funktion schaltet sich nach zwölf erfolglosen Wahlversuchen aus.

Voraussetzungen:

- Der Gesprächspartner ist nicht erreichbar.
- Um die automatischen Wahlwiederholung aus der Wahlwiederholungsliste nutzen zu können, muss **MSN nächst.Wahl** für das Mobilteil deaktiviert sein (S. 67).

	Auflegen-Taste drücken.
	Wahlwiederholungsliste öffnen. Der nicht erreichte Gesprächspartner ist selektiert.
	Menü öffnen.
Aut. Wahlwiederh. OK	Bestätigen.

Um die automatische Wahlwiederholung abzubrechen, drücken Sie die Display-Taste ABBRUCH oder eine beliebige Taste.

	Bei einem zwischenzeitlichen Gespräch schaltet sich die automatische Wahlwiederholung aus. Sie müssen sie danach wieder einschalten.

Einzelne Rufnummer oder komplette Wahlwiederholungsliste löschen

	Wahlwiederholungsliste öffnen.
	Eintrag auswählen und Menü öffnen.
entweder ...	**Einzelne Rufnummer löschen:**
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).
oder ...	**Komplette Wahlwiederholungsliste löschen:**
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.

Listen über die Nachrichten-Taste aufrufen

Mit der Nachrichten-Taste rufen Sie folgende Listen auf, sofern in der entsprechenden Liste ein neuer Eintrag vorhanden ist:

1. Liste der entgangenen Anrufe **Entgang. Anrufe** (S. 44)

In den Listen werden die Anrufe angezeigt, die zu den Empfangs-MSNs gehören, die dem Mobilteil zugeordnet sind.

Sobald ein **neuer Eintrag** (Anrufe) eingegangen ist, **blinkt** die Taste und es ertönt ein Hinweiston.

Wenn Sie die blinkende Taste drücken, wird Folgendes angezeigt:

◆ Gibt es in nur einer Liste neue Einträge, wird der erste neue Eintrag dieser Liste angezeigt.
  Eintrag öffnen: (Eintrag auswählen) OK

Wenn Sie die Taste drücken, während sie nicht blinkt, wird Folgendes angezeigt:

Es wird kurz die Meldung **Es liegen keine neuen Nachrichten vor** angezeigt. Dann wird die Liste der entgangenen Anrufe aufgerufen.

Anruferlisten

Es gibt zwei Anruferlisten:

◆ die Liste der **entgangenen** Anrufe
  Sie enthält alle nicht angenommenen und abgewiesenen Anrufe.

◆ die Liste der **angenommenen** Anrufe
  Sie enthält alle von einem Mobilteil angenommenen Anrufe.

In diesen Listen werden die Anrufe an eine Empfangs-MSN angezeigt, die dem Mobilteil zugeordnet ist. Es werden jeweils die Rufnummern der letzten 20 Anrufe gespeichert. Ist eine Anruferliste voll und kommen neue Einträge hinzu, wird der älteste Eintrag gelöscht. Der neueste Eintrag steht am Anfang der Liste, der älteste am Ende.

Ein Anrufer wird am Ende des Rufes in die betreffende Anruferliste eingetragen. Wird seine Rufnummer übertragen und ist diese Rufnummer in das Telefonbuch eingetragen, so wird sein Name eingesetzt. Von mehreren identischen Einträgen wird in beiden Listen jeweils nur der jüngste angezeigt. Kommt eine gehende Verbindung mit einem Anrufer zustande, der in der Liste der entgangenen Anrufe eingetragen ist, so wird dieser Eintrag in die Wahlwiederholungsliste übertragen und aus der Liste der entgangenen Anrufe gelöscht.

Zu jedem Eintrag werden angezeigt:

◆ die Anzahl der Anrufe dieses Anrufers,

◆ die Rufnummer des Anrufers bzw. sein Name (wenn ein Telefonbucheintrag existiert) bzw. **Unbekannt**, wenn die Rufnummer nicht übermittelt wurde,

◆ die Empfangs-MSN

◆ Datum und Uhrzeit des letzten Anrufs

Anruferlisten öffnen

Sie können beide Anruferlisten über das Menü öffnen. Die Liste der entgangenen Anrufe kann auch über die -Taste geöffnet werden, sofern ein neuer Eintrag vorhanden ist (S. 44). Neue Einträge in der Liste der entgangen Anrufe werden durch das Blinken der -Taste und durch einen Bestätigungston signalisiert.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
Angen. Anrufe OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	
Entgang. Anrufe OK	Drücken.



Solange die Anruferliste bereits von einem anderen Intern-Teilnehmer geöffnet ist, können Sie sie nicht öffnen.

Anrufer zurückrufen

Voraussetzung: Die Rufnummer des Anrufers wurde übermittelt (S. 20).

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

	Eintrag auswählen.
entweder ...	
	Abheben-Taste drücken.
oder ...	
	Menü öffnen.
Nummer wählen OK	Auswählen.

Der Rückruf wird sofort eingeleitet. Die Rufnummer wird aus der Anruferliste gelöscht und in die Wahlwiederholungsliste eingetragen.



An Telefonanlagen: Den Rufnummern wird die Vorwahlziffer (AKZ) automatisch vorangestellt (S. 91).

MSN für nächstes Gespräch festlegen

Auch bei Wahl aus dem Telefonbuch können Sie

- eine nur für dieses Gespräch gültige Sende-MSN auswählen.
  Voraussetzung: Es muss **MSN nächst.Wahl** aktiviert sein (S. 67).

  Wählen Sie einen Eintrag aus und öffnen Sie mit Menu das Untermenü. Über **Nummer wählen** OK wird die Liste der MSN angezeigt.

Eintrag anzeigen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Eintrag anzeigen OK	Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Anrufers ändern

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Nummer ändern OK	Auswählen und bestätigen. Die Nummer wird angezeigt.
	Nummer ändern.
	Display-Taste drücken, um das Untermenü zu öffnen.
Eintrag löschen OK	Bestätigen.

Eintrag aus der Anruferliste ins Telefonbuch übernehmen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Nr. ins Tel.buch OK	Auswählen und bestätigen.
	In die Zeile **Name** springen und den Namen eingeben (zur Texteingabe s. S. 99).
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Eintrag aus der Anruferliste löschen

Öffnen Sie die Liste der entgangenen oder der angenommenen Anrufe (S. 45). **Danach**:

entweder ...	**Eintrag löschen:**
	Eintrag auswählen und Untermenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird gelöscht.
oder ...	**Anruferliste löschen:**
	Untermenü zu öffnen.
Liste löschen OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Abfrage bestätigen.
	Zurück in den Ruhezustand.

Kostenbewusst telefonieren

Gesprächskosten anzeigen lassen

	Die Kosten zwischen Anzeige und Abrechnung des Netzbetreibers können differenzieren. Verbindlich ist immer die Abrechnung des Netzbetreibers.

Von der Amtszentrale werden automatisch Gebühren übertragen. Der Faktor beträgt CHF 0,10. Sofern ein Faktor eingegeben wird, (z. B. 0,20) wird dieser Faktor bei jedem abgehenden Gespräch mit dem vom Amt übertragenen Faktor 0,10 überschrieben).

Sie können die aufgelaufenen Einheiten/Gesamtkosten und die Kosten des zuletzt geführten Gesprächs (je nach Einstellung, s. S. 48) an jedem Komfortmobilteil abfragen. Die Summe der Kosten beinhaltet die Entgelte, die von diesem Mobilteil verursacht wurden. Erhalten Sie von Ihrem Netzanbieter keine Tarifinformation, so wird die Gesprächsdauer angezeigt.

Kostenübersicht anzeigen und löschen

Es werden die Gebühren für jeden Intern-Teilnehmer, für jede eingerichtete MSN und für das ganze System angezeigt.

	Menü öffnen.
Kosten OK	Auswählen und bestätigen.
Kostenübersicht OK	Bestätigen. Es wird der Gesamtbetrag (für alle Intern-Teilnehmer) angezeigt.
	Weiterblättern zu den Konten der einzelnen Intern-Teilnehmer bzw. eingerichteten MSNs.
	Ggf. Betrag aus der Kostenübersicht löschen:
	Zur gewünschten Kostenübersicht (Gesamtbetrag, Konto eines Intern-Teilnehmers oder einer MSN) blättern.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Betrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.

	Summen- und Einzelkosten müssen getrennt gelöscht werden. D. h. löschen Sie z. B. den Betrag einer MSN, bleiben die Einzelgebühren der Mobilteile erhalten, sie müssen separat gelöscht werden.

Anzeige der Kosten des letzten Gesprächs ein-/ausschalten

Sie können sich am Mobilteil die Kostensumme und die Kosten des letzten Gesprächs für dieses Mobilteil anzeigen lassen.

Im Lieferzustand ist **Letzte Kosten** ausgeschaltet.

	Menü öffnen.
Kosten OK	Auswählen und bestätigen.
Letzte Kosten OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Auflegen-Taste drücken.

Nach dem Einschalten der Funktion werden Ihnen die Gesprächskosten am Mobilteil angezeigt, wenn Sie die Abheben-Taste drücken. Ist eine Verbindung nicht zustande gekommen, werden die Kosten nach dem Auflegen angezeigt.

Mehrere Mobilteile nutzen

Mobilteil als Babyfon nutzen

Mit dieser Funktion wird eine vorher gespeicherte interne oder externe Rufnummer angerufen, sobald im Raum der eingestellte Geräuschpegel erreicht ist (das Baby schreit). Wenn Sie den Anruf annehmen, hören Sie die Geräusche im Raum des Babys. Auch nach dem Auflegen **bleibt** das Babyfon am Mobilteil **eingeschaltet**.

Der Abstand zwischen Mobilteil und Baby sollte zwischen 1 und 2 Meter betragen. Das Mikrofon muss zum Baby zeigen.

Wenn die Babyfonfunktion eingeschaltet ist, werden ankommende Anrufe an dem Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, **ohne Klingelton** signalisiert und lediglich am Display angezeigt. Display und Tastatur sind dabei nicht beleuchtet.

Achten Sie bei Eingabe einer externen Rufnummer darauf:

- Das Mobilteil muss die Berechtigung **Wahl + Annahme** haben (S. 62).
- Der Anschluss, an den der Babyfonruf weitergeleitet wird, darf nicht durch einen eingeschalteten Anrufbeantworter blockiert sein.

	**Bevor Sie weggehen, sollten Sie unbedingt die Einstellung des Babyfons prüfen, wie z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.**

i	◆ Wenn Sie Ihr Babyfon auf eine externe Rufnummer umleiten, sollten Sie den Besitzer dieser Nummer darüber informieren. ◆ Der Babyfonruf zu einer **externen** Rufnummer bricht nach ca. 90 Sek. ab. Der Babyfonruf zu einer **internen** Rufnummer (Mobilteil) bricht nach ca. 3 Min ab. ◆ Nach einem Babyfon-Ruf ist das Babyfon für 2 Min. gesperrt. ◆ Die eingeschaltete Babyfonfunktion verringert die Betriebszeit des Mobilteils erheblich. Stellen Sie das Mobilteil, das sich in der Nähe des Babys befindet, ggf. in die Ladeschale. Dadurch wird sichergestellt, dass sich der Akku nicht leert. ◆ Die Babyfonfunktion ist auch im Walkie-Talkie-Modus möglich (S. 53).

Babyfonfunktion aktivieren und Zielrufnummer erstmalig eingeben

	Schritt 1: Eingabefeld für Babyfon öffnen:
	Menü öffnen.
Familie/Freizeit OK	Auswählen und bestätigen.
Babyfon OK	Bestätigen. Das Eingabefeld wird geöffnet.
	Schritt 2: Babyfon aktivieren:
	In der Zeile **Aktivierung: Ein** wählen.
	Schritt 3: Zielrufnummer eingeben:
Ändern	In die Zeile **Alarm an:** springen und Display-Taste drücken. Das Eingabefeld für die Rufnummer wird geöffnet.
entweder ...	**Interne** Rufnummer als Zielrufnummer eingeben:
INT	Display-Taste drücken.
Sichern	Interne Rufnummer eingeben und Display-Taste drücken. Soll der Babyfonruf an alle angemeldeten Mobilteile gehen, dann geben Sie * anstelle einer internen Rufnummer ein (Sammelruf).
oder ...	**Externe** Rufnummer als Zielrufnummer eingeben:
	Rufnummer eingeben.
Menu	Display-Taste drücken.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
... weiter mit	**Schritt 4: Empfindlichkeit einstellen:**
	Ggf. in die Zeile **Empfindl.:** springen und die Empfindlichkeit für den Geräuschpegel einstellen (**Niedrig** oder **Hoch**).
Sichern	Display-Taste drücken. Die Babyfonfunktion ist jetzt eingeschaltet.

Ist das Babyfon eingeschaltet, wechseln Sie mit (Menü öffnen) direkt in die Babyfoneinstellung.

i	
	◆ Wenn Sie die externe Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen wollen, drücken Sie im Eingabefeld für die Rufnummer auf die untere Seite der Steuer-Taste (Telefonbuch öffnen). Wählen Sie mit einen Eintrag aus und bestätigen Sie mit OK. ◆ Wenn Sie eine **externe** Rufnummer als Zielrufnummer eingeben, werden nur **die letzten 4 Ziffern** im Eingabefeld angezeigt.

Zuvor eingestellte externe Zielrufnummer ändern

Voraussetzung: Sie befinden sich im Eingabefeld für das Babyfon (Schritt 1, S. 50).

Ändern	**In die Zeile Alarm an: springen und Display-Taste drücken.**
C	Vorhandene Rufnummer löschen.
entweder ...	**Externe** Zielrufnummer eingeben:
	Neue Rufnummer eingeben.
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
oder ...	**Interne** Zielrufnummer eingeben:
INT	Display-Taste drücken.
Sichern	Interne Rufnummer bzw. * (lang drücken = Sammelruf) eingeben und Display-Taste drücken.

Fahren Sie mit dem Ablauf fort, wie auf S. 50 ab Schritt 4 beschrieben.

Zuvor eingestellte interne Zielrufnummer ändern

Die zuvor eingestellte interne Rufnummer muss zunächste gelöscht werden

Voraussetzung: Sie befinden sich im Eingabefeld für das Babyfon (Schritt 1, S. 50).

Ändern	**In die Zeile Alarm an: springen und Display-Taste drücken.**
	Interne Rufnummer löschen:
Löschen	**Display-Taste drücken, um Rufnummer zu löschen.**
entweder ...	**Neue externe Rufnummer eingeben:**
Sichern	Display-Taste drücken, um Löschen zu bestätigen.
Ändern	Display-Taste drücken.
	Rufnummer eingeben.
Menu	Display-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
Speichern OK	Bestätigen. Die Eingabe ist gespeichert.
oder ...	**Neue interne Rufnummer eingeben:**
Sichern	Neue interne Rufnummer eingeben und Display-Taste drücken.

Fahren Sie mit dem Ablauf fort, wie auf S. 50 ab Schritt 4 beschrieben.

Babyfon ausschalten

Drücken Sie am Babyfon-Mobilteil die Display-Taste **AUS**, um die Babyfon-Funktion auszuschalten.



Zum erneuten Aktivieren der Babyfonfunktion mit derselben Rufnummer müssen Sie die Aktivierung wieder einschalten und mit **Sichern** speichern.

Walkie-Talkie-Modus einstellen

Die Walkie-Talkie-Funktion ermöglicht die Kommunikation zwischen zwei Mobilteilen, unabhängig davon, wie weit diese von der Basis entfernt sind.

Beispiel: Sie fahren in Urlaub und nehmen zwei Walkie-Talkie-fähige Mobilteile mit. Stellen Sie **an beiden Mobilteilen** die Walkie-Talkie-Funktion ein. Anschließend können Sie sich über die Mobilteile unterhalten.

Voraussetzung:

- Beide Mobilteile sind an derselben Basis angemeldet worden **oder**
- beide Mobilteile sind an verschiedenen Basen angemeldet und beide sind auf **Beste Basis** eingestellt (S. 82) **oder**
- eines der Mobilteile ist an keiner Basis angemeldet und das angemeldete Mobilteil ist auf **Beste Basis** eingestellt **oder**
- beide Mobilteile sind an keiner Basis angemeldet.

i

Im Walkie-Talkie-Modus

- beträgt die Reichweite zwischen den Mobilteilen im freien Gelände max. 250 m,
- sind die Mobilteile für kommende Anrufe nicht mehr erreichbar,
- verringern sich die Betriebszeiten der Mobilteile erheblich.

Walkie-Talkie-Modus ein-/ausschalten

	Menü öffnen.
Familie/Freizeit OK	Auswählen und bestätigen.
Walkie-Talkie OK	Auswählen und bestätigen.
	Walkie-Talkie-Modus ausschalten:
Aus	Display-Taste drücken.

Wenn Sie im Walkie-Talkie-Modus auf die Abheben-Taste oder Freisprech-Taste drücken, geht der Ruf an alle Mobilteile, die im Walkie-Talkie-Modus sind. Die Verbindung erfolgt mit dem ersten Mobilteil, das den Walkie-Talkie-Ruf annimmt.

i

- „Klingelton auswählen" (S. 85), „Klingelton oder Hinweistöne aus-/einschalten" (S. 88) und „Tastensperre ein-/ausschalten" (S. 11) sind im Walkie-Talkie-Modus möglich.
- Um das Menü zu öffnen, drücken Sie die Display-Taste Menu.
- Auch wenn Sie Ihr Mobilteil aus- und wieder einschalten, bleibt der Walkie-Talkie-Modus erhalten.

Mobilteil im Walkie-Talkie-Modus als Babyfon nutzen

Auch im Walkie-Talkie-Modus können Sie die Babyfonfunktion nutzen.

Menu	Display-Taste drücken.
Babyfon OK	Auswählen und bestätigen.
	In die Zeile **Aktivierung:** springen und das Babyfon einschalten.
	Ggf. in die Zeile **Empfindl.:** springen und die Empfindlichkeit für den Geräuschpegel einstellen (**Niedrig** oder **Hoch**).
Sichern	Display-Taste drücken. Die Babyfonfunktion ist jetzt eingeschaltet.

Der Babyfonruf geht an alle Mobilteile, die sich im Walkie-Talkie-Modus befinden.



Bevor Sie weggehen, sollten Sie unbedingt die Einstellung des Babyfons prüfen, wie z. B. Empfindlichkeit und Verbindungsaufbau.

Drücken Sie die Display-Taste Aus am Babyfon-Mobilteil, um das Babyfon auszuschalten. Das Mobilteil kehrt in den normalen Walkie-Talkie-Modus zurück.

Zeitfunktionen

Datum und Uhrzeit einstellen

Datum und Uhrzeit werden mit dem ersten Anruf, den Sie mit Ihrem Gerät ausführen, von der Vermittlungsstelle übertragen.

Für die Uhrzeit können Sie zwischen der 12-Stunden- und der 24-Stunden-Anzeige (Lieferzustand) wählen (am = 1. Tageshälfte; pm = 2. Tageshälfte).

	Menü öffnen.
Zeitfunktionen OK	Auswählen und bestätigen.
Datum/Uhrzeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Datum eingeben:
	In der Zeile **Datum:** Tag/Monat/Jahr eingeben.
	Uhrzeit eingeben:
	In die Zeile **Zeit:** springen und Stunden/Minuten 4-stellig eingeben.
	Anzeigemodus auswählen:
	Ggf. in die Zeile **Modus:** springen und zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige wählen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.

Bei eingestellter 12-Stunden-Anzeige können Sie in der Zeile **Zeit:** mit der Display-Taste am/pm zwischen **am** und **pm** wechseln.

Wecker einstellen

Sie können Ihr Mobilteil als Wecker nutzen.

Voraussetzung: Sie haben Datum und Uhrzeit eingestellt.

Wecker einschalten und einstellen

Damit Ihr Mobilteil wie ein Wecker funktioniert, müssen Sie die Weckzeit einstellen, eine Melodie auswählen und den Wecker einschalten.

	Menü öffnen.
Zeitfunktionen OK	Auswählen und bestätigen.
Wecker OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
	Wecker einschalten:
	In der Zeile **Aktivierung: Ein** auswählen.
	Weckzeit eingeben:

	In die Zeile **Zeit:** springen und Stunden/Minuten 4-stellig eingeben, z. B. 0 + 7PQRS 1 5JKL für „7:15 Uhr“.
am/pm	Wenn die 12-Stunden-Anzeige eingestellt ist (S. 54): Ggf. Display-Taste drücken, um zwischen **am** und **pm** zu wechseln.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand). Das Symbol wird angezeigt.

	◆ Ein Weckruf erfolgt nur, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Bei eingeschaltetem Babyfon, im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt kein Weckruf. ◆ Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie auf S. 85.

Wecker ausschalten

Der Wecker ist auf eine bestimmte Uhrzeit eingestellt, er soll aber nicht klingeln.

	Menü öffnen.
Zeitfunktionen OK	Auswählen und bestätigen.
Wecker OK	Auswählen und bestätigen.
	In der Zeile **Aktivierung: Aus** auswählen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Weckruf ausschalten

Ein Weckruf wird mit der ausgewählten Klingelton-Melodie am Mobilteil signalisiert. Im Display wird **Wecker** angezeigt. Drücken Sie die Display-Taste Ruf aus oder eine **beliebige** Taste, um den Weckruf auszuschalten. Der Weckruf ertönt 30 Sek. lang, wenn er nicht angenommen wird.

Termin einstellen

Sie können sich von Ihrem Mobilteil an bis zu fünf Termine erinnern lassen. Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt speichern.

Termin einschalten und einstellen

	Menü öffnen.
Zeitfunktionen **OK**	Auswählen und bestätigen.
Termine **OK**	Bestätigen.
Termin 2 **OK**	Termin (1–5) auswählen und bestätigen.
	Termin einschalten:
	In der Zeile **Aktivierung: Ein** auswählen.
	Datum eingeben:
	In die Zeile **Datum:** springen und Tag/Monat 4-stellig eingeben. **Beispiel:** Für den 20.05. geben Sie 2 ABC 0 + 0 + 5 JKL ein.
	Uhrzeit eingeben:
	In die Zeile **Zeit:** springen und Stunden/Minuten 4-stellig eingeben. **Beispiel:** Für 9:05 Uhr geben Sie 0 + 9 WXYZ 0 + 5 JKL ein.
am/pm	Ggf. bei 12-Stunden-Anzeige (S. 54): Zwischen **am** und **pm** wechseln.
	Termin benennen:
Ändern	In die Zeile **Text:** springen und Display-Taste drücken.
OK	Einen Namen (max. 16-stellig) eingeben (zur Texteingabe s. S. 99) und bestätigen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Eingabe zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand). Das Symbol wird angezeigt.

i

- Wenn Sie keinen Namen vergeben, erscheint bei Fälligkeit „Termin ...“ im Display.
- Wie Sie die Lautstärke und die Melodie einstellen, lesen Sie ab S. 86.
- Ein Termin wird nur dann angezeigt, wenn sich das Mobilteil im Ruhezustand befindet. Bei eingeschaltetem Babyfon, im Gespräch oder während einer automatischen Wahlwiederholung erfolgt keine Terminanzeige.

Termin vorzeitig ausschalten

		Menü öffnen.
Zeitfunktionen	OK	Auswählen und bestätigen.
Termine	OK	Bestätigen.
Termin 2	OK	Termin (1–5) auswählen und bestätigen.
		Einstellung **Aus** auswählen.
Sichern		Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Terminruf ausschalten oder beantworten

Ein Terminruf wird mit der ausgewählten Klingelton-Melodie (S. 86) signalisiert. Im Display wird z. B. **Termin 2** angezeigt. Drücken Sie die Display-Taste Ruf aus , um den Terminruf auszuschalten. Der Terminruf ertönt 30 Sekunden lang, wenn er nicht angenommen wird.

Nicht angenommene Termine, Jahrestage anzeigen

Wenn eingestellte Termine oder Jahrestage (S. 39) zwar signalisiert, aber von Ihnen nicht angenommen werden, werden sie in einer Liste gespeichert.

		Menü öffnen.
Zeitfunktionen	OK	Auswählen und bestätigen.
Ereignisse	OK	Auswählen und bestätigen. Die Liste mit den Terminen/Jahrestagen wird geöffnet.
		Termin/Jahrestag auswählen. Informationen zum Termin/Jahrestag werden angezeigt. Ein abgelaufener Termin ist mit ⏰ markiert, ein abgelaufener Jahrestag mit 🎂.
entweder ...		**Die Liste verlassen:**
Zurück		Display-Taste drücken.
oder ...		**Termin/Jahrestag löschen:**
entweder ...		**Die Liste verlassen:**
		Kurz drücken.
oder ...		**Termin/Jahrestag löschen:**
Löschen		Display-Taste drücken.
... weiter mit		
		Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	◆ Liegt in dieser Liste ein neuer Termin/Jahrestag vor, steht im Display Termin. Mit der Display-Taste kann die Liste Termin/Jahrestag ebenfalls geöffnet werden. Erst nachdem Sie sich alle neuen Termine angesehen haben, verschwindet Termin aus dem Display. ◆ Wenn das Mobilteil zum Zeitpunkt eines Termins/Jahrestages ausgeschaltet ist, wird der Termin/Jahrestag in der Liste gespeichert. ◆ Wenn die Liste keinen Termin/Jahrestag enthält, können Sie sie mit Zurück verlassen.

Nachtschaltung

Sie können für jede Empfangs-MSN eine Anrufumleitung einstellen, die täglich für einen bestimmten Zeitraum (**Startzeit bis Endezeit**) und ggf. am Wochenende (**Sa/So ganztägig**) automatisch alle eingehenden Anrufe an eine externe Rufnummer oder an einen anderen Intern-Teilnehmer umleitet. Sie können z. B. nach Geschäftsschluss (von 18:00 bis 8:00) alle Anrufe von Büro auf privat umleiten lassen.

Bei der Anrufumleitung nach extern kann vom Mobilteil aus nur die MSN umgeleitet werden, die dem Mobilteil als Empfangs-MSN zugewiesen ist.

Die Nachtschaltung ist im Lieferzustand ausgeschaltet. Um die Nachtschaltung einschalten können, müssen Sie zunächst das Umleitungsziel festlegen.

i	Ist zur Startzeit der Nachtschaltung zu einer externen Rufnummer eine externe Anrufumleitung mit **Sofort** aktiv (S. 70), gilt Folgendes: ◆ Die Anrufumleitung erfolgt zu einer anderen Rufnummer: Die Anrufumleitung bleibt aktiv, bis sie explizit ausgeschaltet wird. ◆ Die Anrufumleitung erfolgt zu derselben Rufnummer: Die Anrufumleitung wird zur Endezeit der Nachtschaltung deaktiviert. Entsprechendes gilt, wenn die Anrufumleitung während der Nachtschaltung eingerichtet wird.

Umleitungsziel einstellen

Voraussetzung: Die Nachtschaltung ist **ausgeschaltet** (S. 60).

		Menü öffnen.
Basis einstellen	OK	Auswählen und bestätigen.
Nachtschaltung	OK	Auswählen und bestätigen (✓ = Nachtschaltung ist eingeschaltet). Es wird die Liste der MSN angezeigt.
	OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
Umleitungsziel	OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...		**Externes Umleitungsziel einstellen:**
Extern	OK	Auswählen und bestätigen.
		Externe Zielrufnummer eingeben.

oder ...	**Internes Umleitungsziel einstellen:**
Intern OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11**.
... weiter mit	
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Zurück in den Ruhezustand.



Nachschaltung nach Intern: Ist der Intern-Teilnehmer nicht angemeldet oder nicht erreichbar (z. B. Mobilteil ausgeschaltet), wird der Anruf nicht signalisiert und der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

Start- bzw. Endezeit für die Nachtschaltung eingeben

Im Lieferzustand ist für die **Startzeit** 20:00 Uhr bzw. 8:00 pm, für die **Endezeit** 08:00 Uhr bzw. 8:00 am voreingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Startzeit eingeben:**
Startzeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Startzeit (4-stellig) eingeben.
oder ...	**Endezeit eingeben:**
Endezeit OK	Auswählen und bestätigen.
	Endezeit (4-stellig) eingeben.
... weiter mit	
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
	Zurück in den Ruhezustand.

Nachtschaltung Samstag/Sonntag ganztägig ein-/ausschalten:

Ist **Sa/So ganztägig** eingestellt, dann erfolgt die Nachtschaltung Mo.-Fr. zwischen angegebener Start- und Endezeit am Wochenende ganztägig. Ist **Sa/So ganztägig** ausgeschaltet, erfolgt die Anrufumleitung auch am Wochenende zwischen eingestellter Start- und Endezeit.

Im Lieferzustand ist **Sa/So ganztägig** eingeschaltet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
Sa/So ganztägig OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Zurück in den Ruhezustand.

Nachtschaltung ein-/ausschalten

Sie können die Nachtschaltung nur einschalten, wenn Sie für die Empfangs-MSN ein Umleitungsziel eingetragen haben und wenn für sie aktuell keine Anrufumleitung aktiviert ist.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Nachtschaltung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.
entweder ...	**Nachschaltung einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Nachtschaltung ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
	Zurück in den Ruhezustand.

Ist die Nachtschaltung für eine MSN eingeschaltet, ist **Nachtschaltung** mit ✓ markiert.

Sicherheitseinstellungen

System-PIN ändern

Mit der System-PIN (Persönliche Identifikations-Nummer) können Sie folgende Einstellungen vor unbefugtem Zugriff schützen:

- Gesprächskosten-Einstellungen (/ **Kosten)**
- Anrufumleitung nach intern u. extern (**Basis einstellen/ Umleitung Ext.** bzw. **Umleitung Int.**)
- Teilnehmerkonfigurationen, Sicherheits-, ISDN- und Systemeinstellungen (/ **Basis einstellen / Einstellungen**)
- Inbetriebnahme-Assistent (/ **Basis einstellen / Installation**)

Die System-PIN ist nur dann wirksam, wenn sie ungleich 0000 ist.

Im Lieferzustand ist die System-PIN 0000 voreingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Sofern aktuelle PIN ungleich 0000: PIN eingeben und bestätigen.
Sicherheit OK	Bestätigen.
PIN ändern OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Neue System-PIN eingeben (max. 8 Ziffern, 0 bis 9) und bestätigen.
OK	Neue System-PIN wiederholen und bestätigen.
	Zurück in den Ruhezustand.

	Merken Sie sich die neue System-PIN! Sollten Sie sie vergessen, ist ein kostenpflichtiger Eingriff in das Gerät notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Swisscom-Hotline.

Berechtigungen festlegen

Sie können für alle angemeldeten Geräte unterschiedliche Berechtigungen einstellen:

- **Wahl + Annahme** (im Lieferzustand eingestellt)
  Alle Geräte können ankommende Anrufe entgegennehmen und abgehende externe/interne Gespräche führen.
- **Nur Annahme**
  Die Geräte können nur ankommende Anrufe entgegennehmen. Externe Gespräche sind nicht möglich. Interne Gespräche können geführt werden. Notrufnummern können gewählt werden.
- **Nur Intern**
  Die Geräte können nur interne Anrufe entgegennehmen und führen. Notrufnummern können gewählt werden.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. PIN eingeben und bestätigen.
Sicherheit OK	Bestätigen.
Berechtigungen OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Nur intern OK	Berechtigung auswählen, z. B. **Nur intern**, und bestätigen. Eingestellte Berechtigung ist mit ✓ markiert
	Zurück in den Ruhezustand.

Notrufnummern

Im Lieferzustand sind die länderspezifischen Notrufnummern (117, 118 und 144) eingetragen. Diese können Sie nicht ändern bzw. löschen. Sie können fünf eigene Notrufnummern eintragen.



Die Notrufnummer ist auch bei einem Mobilteil mit eingeschränkter Berechtigung (z. B **Nur Intern**) wählbar.

Eigene Notrufnummer einrichten, ändern, lesen, löschen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. PIN eingeben und bestätigen.
Sicherheit OK	Bestätigen.
Notrufnummern	Auswählen. Notrufnummern-Liste wird geöffnet.
<kein Eintrag>	Listeneintrag auswählen, z. B. **<kein Eintrag>**.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
entweder ...	**Notrufnummer einrichten, ändern:**
Nummer ändern OK	Bestätigen.
	Neue Notrufnummer (max. 32 Ziffern) eingeben bzw. vorhandene Notrufnummer ändern. Sie können die Nummer auch aus Telefonbuch oder Kurzwahlliste übernehmen.
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer ansehen:**
Nummer anzeigen OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Notrufnummer löschen:**
Nummer löschen OK	Auswählen und bestätigen.
	Zurück in den Ruhezustand.

i	Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie vor die Notrufnummer noch die gültige Vorwahlziffer (AKZ, z. B. 0 ; s. S. 91) eintragen. Das gilt auch für die voreingestellten Notrufnummern, für die Sie z. B. ersatzweise „0117“, „0118“ und „0144“ neu eintragen müssen.

Notrufnummer wählen

Voraussetzung: Das Mobilteil ist für die externe Wahl gesperrt (S. 62).

	Abheben-Taste drücken.
NOTRUF	Display-Taste drücken.
... weiter mit	**Notrufnummer wählen:**
	Notrufnummer eingeben.

Stimmt die gewählte Nummer nicht mit einer eingetragenen Notrufnummer überein, wird der Anruf mit „**Nummer ist keine Notrufnummer**“ abgewiesen.

System einstellen

Die Abkürzungen in Klammern hinter den Überschriften stehen für das jeweilige ISDN-Leistungsmerkmal. Manches Leistungsmerkmal kann nur genutzt werden, wenn es vom Netzanbieter freigeschaltet wurde (evtl. Zusatzkosten).

Alle Einstellungen der Basis führen Sie mit einem angemeldeten Mobilteil S 1 durch.

Namen für Intern-Teilnehmer ändern

Im Lieferzustand sind allen Internnummern gemäß ihrer Nummerierung die Namen **Intern 11** , **Intern 12** usw. zugeteilt. Diese Einträge können Sie individuell nach Ihren Bedürfnissen ändern.

Bedienung	Beschreibung
	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
	Untermenü öffnen.
Name OK	Auswählen und bestätigen.
	Name ändern und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Der Name wird nun in der Intern-Liste angezeigt, auch bei internem Anruf von dieser Intern-Nummer.



Da die Namen in der Basisstation gespeichert sind, kann beim Anmelden an eine weitere Basis einem Mobilteil ein anderer Name vergeben werden. Dadurch ist es möglich zu erkennen, mit welcher Basis das Mobilteil derzeit verbunden ist.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten/löschen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). An Ihrer Basisstation können Sie bis zu zehn eigene Rufnummern (MSN) einrichten.

ISDN-Rufnummern (MSN) einrichten / Name ändern

Wenn Sie mit dem Installations-Assistenten (S. 14) noch nicht alle Rufnummern gespeichert haben, können Sie das nun nachholen. **Alle nachträglich gespeicherten Rufnummern werden automatisch allen angemeldeten Mobilteilen zugeordnet.**

Jede neu eingerichtete Rufnummer erhält automatisch eine eigene Klingeltonmelodie, die Sie individuell ändern können (S. 68).

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Namen (max. 16-stellig – optional) eingeben (zur Texteingabe s. S. 99).
	In die Zeile **<Nummer>** springen und Rufnummer eingeben.
	Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

ISDN-Rufnummern (MSN) löschen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen.

i	War die gelöschte MSN die Sende-MSN (S. 66) eines Intern-Teilnehmers, wird diesem Intern-Teilnehmer automatisch eine neue Sende-MSN (die MSN mit der niedrigsten Positionsnummer) zugewiesen.

Rufnummer (MSN) zuweisen

Den angemeldeten Geräten können Sie bestimmte eigene Rufnummern (MSNs) zuweisen. Dabei legen Sie fest,

- unter welcher Rufnummer ein angemeldetes Endgerät läutet (Empfangs-MSN),
- über welche Rufnummer ein Intern-Teilnehmer wählt (Sende-MSN).

Empfangs-MSN zuweisen

Im Lieferzustand läutet ein neu angemeldetes Mobilteil unter allen eingerichteten Rufnummern.

Wenn Sie dem Mobilteil nur bestimmte Empfangs-MSNs zuordnen wollen:

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer des Mobilteils auswählen, z. B. **Intern 11** .
	Untermenü öffnen.
Empfangs-MSN OK	Auswählen und bestätigen.
OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.

Sende-MSN zuweisen

Im Lieferzustand ist keine Sende-MSN eingetragen. Die Vermittlungsstelle ergänzt die Sende-MSN.

Sie können pro Intern-Teilnehmer eine Sende-MSN bestimmen. Diese MSN wird bei Ihrem angerufenen Partner angezeigt und unter dieser MSN wird das Gespräch auch abgerechnet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
	Untermenü öffnen.
Sende-MSN OK	Auswählen und bestätigen.
OK	MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.

Liste der Sende-MSN für nächstes Gespräch einrichten

Sie können Ihr Mobilteil so einrichten, dass nach Drücken der Abheben-Taste oder der Freisprech-Taste eine Liste aller verfügbaren Sende-MSNs angezeigt wird.

Im Lieferzustand ist **MSN nächst.Wahl** nicht aktiviert.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen. Die Liste der eingetragenen Intern-Nr. wird angezeigt.
Intern 11 OK	Gewünschte Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11** .
	Display-Taste drücken, um Untermenü zu öffnen.
MSN nächst.Wahl OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Besetztsignal wenn MSN belegt (Busy on Busy) einrichten

Mit dieser Einstellung erhalten Anrufer sofort den Besetztton, wenn bereits ein externes Gespräch über diese MSN geführt wird, unabhängig von der Einstellung **Anklopfen**.

Die Funktion ist im Lieferzustand nicht eingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN besetzt OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).

Einer MSN eine Klingeltonmelodie zuweisen

Beim Einrichten wird jeder Empfangs-MSN automatisch eine eigene Klingeltonmelodie zugeordnet. Diese Zuordnung können Sie für jede Empfangs-MSN individuell ändern. Sie können für eine Empfangs-MSN

- eine der zur Verfügung stehenden Klingeltonmelodie auswählen. Alle Mobilteile signalisieren dann einen auf der Empfangs-MSN ankommenden Anruf mit dieser Klingeltonmelodie.
- **Externrufton MT** einstellen. Dann rufen die der Empfangs-MSN zugeordneten Mobilteile mit der Klingeltonmelodie, die am Mobilteil für externe Anrufe eingestellt ist (S. 85).

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
MSN einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
	MSN auswählen, z. B. **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
Ruftonmelodie: 5 OK	Melodie auswählen und bestätigen, z. B. **Ruftonmelodie: 5** (✓ = eingestellt).

Abweisen für gesamte MSN-Gruppe einrichten

Sie haben die Möglichkeit einen externen Anruf nicht nur an Ihrem Mobilteil, sondern für alle Mitglieder einer MSN-Gruppe, abzuweisen. Durch Drücken von ABWEIS. erhält der Anrufer statt des Freitons einen Besetztton. Die gesamte Gruppe wird nicht mehr gerufen. Ein „Anklopfer" kann auch während eines Gesprächs abgewiesen werden. Der Anruf wird in die Anruferliste übernommen.

Die Funktion ist im Lieferzustand nicht eingeschaltet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Alle abweisen OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Anrufe umleiten

Anrufe intern umleiten

i	◆ Es kann immer nur ein Umleitungsziel für die interne Anrufumleitung ausgewählt werden. ◆ Es wird nur eine einstufige Anrufumleitung unterstützt: Wenn der Teilnehmer, zu dem Sie umleiten, selbst eine interne Anrufumleitung aktiviert hat, wird diese nicht mehr wirksam. Der umgeleitete Anruf wird in jedem Fall bei dem Teilnehmer, zu dem Sie umgeleitet haben, signalisiert.

Im Lieferzustand ist keine interne Anrufumleitung eingestellt.

Umleitungsziel einrichten

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Int. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Umleitungsziel OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** (✓ = eingeschaltet).

Interne Anrufumleitung ein-/ausschalten

Voraussetzung: Das Einschalten der internen Anrufumleitung ist nur mit eingerichtetem Umleitungsziel möglich.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Int. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
entweder ...	**Einschalten:**
Einschalten? OK	Bestätigen.
oder ...	**Ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen.

Anzahl von Rufzyklen festlegen

Mit der Rufverzögerung wird festgelegt, nach wie vielen Rufzyklen die Anrufumleitung erfolgen soll. Es können zwischen 0 (= sofortige Anrufumleitung) bis 9 Rufzyklen eingestellt werden. Ein Rufzyklus entspricht 5 Sek.

Im Lieferzustand sind 0 (= sofortige Anrufumleitung) Rufzyklen eingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Int. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Anzahl Rufzykl. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Anzahl der Rufzyklen eingeben und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Anrufe extern umleiten – CF (Call Forwarding)

Für jede Empfangs-MSN können Sie für jede der drei folgenden Bedingungen eine Zielrufnummer speichern:

Sofort – **Bei Besetzt** – **Bei Nichtmelden**



- Wird die Anrufumleitung in der Basisstation (intern) durchgeführt (S. 73), steht die Bedingung **Bei Besetzt** nicht zur Verfügung.
- Es ist möglich, die drei Bedingungen gleichzeitig zu aktivieren.
- Wurde für eine Empfangs-MSN eine Nachtschaltung eingerichtet (S. 58), kann für diese Empfangs-MSN keine externe Anrufumleitung eingerichtet oder geändert werden.

Eingerichtete externe Anrufumleitungen werden in eine Liste eingetragen. In dieser Liste sind aktive Anrufumleitungen gekennzeichnet.

Im Lieferzustand ist keine externe Anrufumleitung eingestellt.

Umleitungsziel einrichten

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Ext. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61). Die Liste der eingerichteten Anrufumleitungen wird angezeigt.
	Display-Taste drücken, um Menü zu öffnen.
Neuer Eintrag OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Empfangs-MSN auswählen und bestätigen, z. B. **MSN1: Anna**.

Sofort OK	Bedingung auswählen und bestätigen, z. B. **Sofort**. Wenn Sie eine MSN gewählt haben, für die bereits ein anderer Intern-Teilnehmer eine Anrufumleitung eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.
	Rufnummer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen, um die Anrufumleitung einzurichten.

Externe Anrufumleitung ein-/ausschalten

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Ext. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
	Anrufumleitung auswählen, z. B **MSN1 nach 22222**.
	Untermenü öffnen.
entweder ...	**Einschalten:**
Einschalten? OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Ausschalten:**
Ausschalten? OK	Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.

Eintrag ändern

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Ext. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
	Anrufumleitung auswählen, z. B **MSN1 nach 22222**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag ändern OK	Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.
	Neue Rufnummer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.
JA	Bestätigen, um die Anrufumleitung einzurichten.

Externe Anrufumleitung löschen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Umleitung Ext. OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
	Anrufumleitung auswählen, z. B **MSN1 nach 22222**.
	Untermenü öffnen.
Eintrag löschen OK	Auswählen und bestätigen. Wenn Sie eine Anrufumleitung gewählt haben, die ein anderer Intern-Teilnehmer eingerichtet hat, werden Sie darauf hingewiesen. Sie können entweder mit **ZURÜCK** zur Auswahl anderer Einstellungen zurückkehren oder mit **WEITER** fortfahren.

Externe Anrufumleitung Intern/Extern umschalten

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass die Anrufumleitung gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt (extern), damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass die Anrufumleitung in Ihrer Basis erfolgt (intern); dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt. Evtl. entstehende Verbindungskosten mit Aufpreis tragen Sie.

Im Lieferzustand ist **Umleitung Ext.** eingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	
Umleitung Int. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).
oder ...	
Umleitung Ext. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingestellt).

Rufweiterleitungsziel vorbelegen – CD (Call Deflection)

Hier belegen Sie das Rufweiterleitungsziel für kommende Anrufe vor. Diese Zielrufnummer wird beim manuellen Weiterleiten als Voreinstellung angeboten (S. 30).

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Weiterleit.Ziel OK	Auswählen und bestätigen.
	Zielrufnummer eingeben und bestätigen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Automatische Anrufumleitung bei Nichterreichbarkeit eines Mobilteils einrichten

Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil z. B. außerhalb der Funkreichweite der Basisstation befinden, der Akku leer oder das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird ein Anruf an eine von Ihnen bestimmte externe Rufnummer (z. B. eines Mobiltelefons) weitergeleitet.

Voraussetzungen:

- Sie haben dem Mobilteil eine eigene Empfangs-MSN **exklusiv** zugeordnet (S. 66). Diese MSN darf als Empfangs-MSN keinem anderen Gerät – auch nicht am ISDN-Bus – zugeordnet sein!
- Die Anrufumleitung kann nur für eine Empfangs-MSN an der Basis eingerichtet werden.

Im Lieferzustand ist keine automatische Anrufumleitung eingerichtet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Autom.Umleitung OK	Auswählen und bestätigen.
	Anrufumleitung auswählen, z. B **MSN1: Anna**.
	Untermenü öffnen.
	Zielrufnummer eingeben und Untermenü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen. Die automatische Anrufumleitung ist eingeschaltet (✓ = ein).

In der Liste der eingerichteten Anrufumleitungen wird die, für die eine automatische Anrufumleitung eingestellt ist, gekennzeichnet.

Interne Sammelrufgruppe einrichten

Sie können von jedem Mobilteil aus einen Sammelruf an alle anderen angemeldeten Intern-Teilnehmer aussenden (S. 20).

In der Grundeinstellung werden alle angemeldeten Teilnehmer vom Gerätetyp Telefon oder „Neutral" in der Sammelrufgruppe eingerichtet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Bestätigen.

Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
	Untermenü öffnen.
Sammelruf OK	Auswählen und bestätigen (✔ = eingeschaltet).

Rufverzögerung einrichten

Mit der Rufverzögerung können Sie einem Teilnehmer individuell pro Empfangs-MSN ein späteres Ansprechen des Rufsignals einstellen. In dieser Rufverzögerungszeit kann das Mobilteil aber den Anruf mit der Funktion „**Annehmen?**" ohne das Anstehen eines Rufsignals auch entgegennehmen. Die Rufverzögerungszeit wird in Rufzyklen angegeben. Ein Rufzyklus entspricht 5 Sek.

Im Lieferzustand sind 0 (= nicht aktiviert) Rufzyklen eingestellt.

Für jede programmierte MSN muss mindestens ein Teilnehmer sofort rufbar sein. Deshalb wird ein Teilnehmer, für den eine Rufverzögerung eingerichtet ist, trotzdem sofort gerufen, wenn er der Einzige unter dieser Empfangs-MSN ist oder keine anderer unter dieser Empfangs-MSN erreichbar ist.

Anruf während der Rufverzögerung übernehmen s. S. 22.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
	Untermenü öffnen.
Rufverzögerung OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Empfangs-MSN auswählen, z. B. **MSN11: Anna**, und bestätigen.
OK	**Anzahl Rufzykl.** eingeben, z.B. 2, und bestätigen.

Anklopfen – CW (Call Waiting) ein-/ausschalten

Diese Funktion lässt sich für jeden Teilnehmer individuell einrichten. Bei eingeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen. Dieser Anruf wird sowohl akustisch als auch im Display Ihres Mobilteils angezeigt.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Freizeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** weitere Geräte dieser MSN zugeordnet sind.
Bei ausgeschaltetem Anklopfen hört der Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Telefongespräch führen **und** Sie als einziger Teilnehmer dieser MSN zugeordnet sind.

Die Funktion ist im Lieferzustand eingeschaltet. Anklopfendes externes Gespräch bearbeiten s. S. 30.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 11	Intern-Nummer auswählen, z. B. **Intern 11** .
	Untermenü öffnen.
Anklopfen OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Rückfrage Extern/Intern einstellen

Ihr ISDN-Anschluss bietet Ihnen zwei gleichzeitig nutzbare Telefonleitungen (B-Kanäle). Sie können Ihr Telefon so einstellen:

- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ gleich in der Vermittlungsstelle erfolgt, damit Ihre zweite ISDN-Leitung frei bleibt.
- dass bei Rückfrage aus einem externen Gespräch zu einem anderen externen Teilnehmer das „Halten“ in Ihrer Basis erfolgt; dabei sind beide ISDN-Leitungen belegt.

Im Lieferzustand ist **Rückfrage Ext.** eingestellt.

i	Ist **Rückfrage Int.** eingestellt und der zweite B-Kanal belegt, so erfolgt das „Halten“ automatisch in der Vermittlungsstelle.

Rückfrage einleiten s. S. 26 bzw. S. 27.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Rückfrage Int. einstellen:**
Rückfrage Int. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
oder ...	**Rückfrage Ext. einstellen:**
Rückfrage Ext. OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Wartemelodie einrichten

Die eingestellte Wartemelodie hört ein Extern-Teilnehmer, wenn die Verbindung in der Basis (intern) gehalten wird (S. 76). Ein Extern-Teilnehmer, dessen Verbindung in der Vermittlungsstelle (extern) gehalten wird, und ein Intern-Teilnehmer in einer gehaltenen Verbindung hören keine Wartemelodie.

Folgende Einstellungen können gewählt werden:

Intern	Der gehaltene Teilnehmer hört die Wartemelodie der Basis.
Aus	Bei ausgeschalteter Wartemelodie ist keine Einstellung möglich.

Im Lieferzustand ist **Intern** eingestellt.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Wartemelodie OK	Auswählen und bestätigen.
Intern OK	Gewünschte Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Intern** (✔ = ein).

Fernwahlziffern ändern

Die Fernwahlziffern sind die ersten Ziffern der Vorwahl in eine andere Stadt (national) bzw. in ein anderes Land (international). Im Lieferzustand sind eingestellt:

0	für Verbindungen in andere Orte (national)
00	für Verbindungen ins Ausland (international)

In anderen Ländern können andere Fernwahlziffern gültig sein. In diesem Fall müssen Sie diese Einstellung ändern.

Andernfalls sind z. B. nicht mehr alle Rückrufe aus den Ruflisten möglich.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
ISDN-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Fernwahlziffern OK	Auswählen und bestätigen.

National : 0	Art der Fernwahlziffern auswählen, z. B. **National : 0**.
	Untermenü öffnen.
Nummer ändern OK	Auswählen und bestätigen.
	Neue oder geänderte Fernwahlziffern eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Auswählen und bestätigen.

Lieferzustand wiederherstellen

Sie können entscheiden, welche Rückstellung erfolgen soll:

Funktionsfähig – Alle MSNs und Vorwahlziffern (AKZ) werden gelöscht. Die Berechtigungen werden auf „Wahl und Annahme“ zurückgesetzt.

Alles rücksetzen – Alle Funktionen werden in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die System-PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt. Alle Einträge (Anruferliste, Kosten) werden gelöscht.

i	Für beide Funktionen gilt: Schalten Sie vor dem Rücksetzen alle aktiven Anrufumleitungen aus! Die Mobilteile bleiben angemeldet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunktion OK	Auswählen und bestätigen.
Werkseinstellg. OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Funktionsfähigkeit wiederherstellen:**
Funktionsfähig OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Lieferzustand wiederherstellen:**
Alles rücksetzen OK	Auswählen und bestätigen.

Status abfragen

Den Status nachfolgender Einstellungen können Sie abfragen:

- Rückruf
- Anruf anonym
- Umleitung

◆ Ext. Belegungen

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Status OK	Auswählen und bestätigen. Die Statusliste wird angezeigt (✔ = eingeschaltet).

Softwareversion abfragen

Sie können die Version der Software der Basis abfragen:

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunktion OK	Auswählen und bestätigen.
Softwareversion OK	Auswählen und bestätigen.

Weitere Mobilteile anmelden/abmelden

Sie können an Ihrer Basis bis zu sechs Schnurlos-Geräte anmelden (Mobilteile oder Datenmodule M101data, M105data).

Die Anmeldung eines noch nicht an einer Basis angemeldeten Mobilteils Classic S127 oder Top S327 läuft automatisch ab. Ältere Mobilteile des gleichen Herstellers und Mobilteile anderer Hersteller müssen Sie **manuell** anmelden.

Ihr Mobilteil kann an bis zu vier Basen angemeldet werden.

Automatische Anmeldung: Mobilteile Classic S127 und Top S327

Zur Erstanmeldung stellen Sie das **ausgeschaltete** Mobilteil mit dem **Display nach oben** in die Basis. Der Anmeldevorgang dauert etwa 1 Minute. Das Mobilteil erhält **automatisch** die niedrigste freie interne Nummer aus dem Bereich **Intern 11** bis **Intern 16**. Nach erfolgreicher Anmeldung wird diese im Display angezeigt.

Sind die internen Nummern **Intern 11** bis **Intern 16** bereits vergeben, melden Sie bitte vorher ein anderes Mobilteil ab (S. 82).

i	◆ Die automatische Anmeldung ist nur möglich, wenn sich Mobilteil, Basis und die integrierten Anrufbeantworter im Ruhezustand befinden. ◆ Einem angemeldeten Mobilteil können Sie einen anderen internen Namen zuweisen (S. 64).

Manuelle Anmeldung: Mobilteile Classic S127 und Top S327

Sind an Ihrem Telefon die Intern-Nummern **Intern 11** bis **Intern 16** bereits vergeben, melden Sie bitte vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (S. 82).

Die Anmeldung eines Mobilteils müssen Sie an der Basis und Mobilteil einleiten.

1. An der Basis

Anmelde-/Paging-Taste an der Basis ca. 3 Sek. drücken. Die Anmeldung wird eingeleitet.



Anmelde-/Paging-Taste

2. Am Mobilteil (innerhalb von 30 Sek.)

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
MT anmelden OK	Auswählen und bestätigen.
Basis 1 OK	Basis (1–4) auswählen und bestätigen, z. B. **Basis 1**.
OK	System-PIN der Basis (Lieferzustand: 0000) eingeben und bestätigen. Im Display stehen **Anmeldevorgang** und der Name der Basis (z. B. **Basis 1)**. Hat das Mobilteil die Basis gefunden, wird im Display die Liste der freien Intern-Nummern angezeigt.
Intern 11 OK	Intern-Nummer auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 11 .**

Nach erfolgreichem Anmelden kehrt das Mobilteil in den Ruhezustand zurück. Im Display wird die Intern-Nummer des Mobilteils angezeigt.

	Das Mobilteil bricht die Basissuche nach 60 Sek. ab. Wurde die Anmeldung in dieser Zeit nicht durchgeführt, wiederholen Sie den Vorgang.

Manuelle Anmeldung: Ältere Mobilteile des gleichen Herstellers und andere GAP-fähige Mobilteile

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie ältere Mobilteile oder Mobilteile anderer GAP-fähiger Geräte anmelden.

GAP	**G**eneric **A**ccess **P**rofile = Standard für das Zusammenwirken von Mobilteilen und Basen anderer Hersteller.

Sind an Ihrem Telefon die Intern-Nummern **Intern 11** bis **Intern 16** bereits vergeben, melden Sie bitte vor der Anmeldung ein anderes, nicht mehr benötigtes Mobilteil ab (S. 82).

1. Am Mobilteil

Starten Sie die Anmeldung des Mobilteils entsprechend der jeweiligen Bedienungsanleitung.

2. An der Basis

	Anmelde-/Paging-Taste an der Basis ca. 3 Sek. drücken. Die Anmeldung wird eingeleitet.

Dem Mobilteil wird bei der Anmeldung automatisch die niedrigste freie interne Nummer aus dem Nummernbereich **Intern 11** bis **Intern 16** zugeordnet.

Mobilteile abmelden

Sie können von jedem angemeldeten Mobilteil Classic S127 und Top S327 jedes angemeldete Mobilteil abmelden.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
Teiln.einrichten OK	Auswählen und bestätigen.
Gerät abmelden OK	Auswählen und bestätigen.
Intern 16 OK	Abzumeldendes Mobilteil auswählen und bestätigen, z. B. **Intern 16**.
	Zurück in den Ruhezustand.

Mobilteil suchen („Paging“)

Wenn Sie Ihr Mobilteil verlegt haben, können Sie es mit Hilfe der Basis suchen.

Drücken Sie dazu die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis ca. 1 Sek. Alle Mobilteile klingeln gleichzeitig („Paging“).



Suche beenden:
Entweder die Anmelde-/Paging-Taste an der Basis max. 1 Sek. lang drücken oder an einem Mobilteil die Abheben-Taste drücken.

Basis wechseln

Ist Ihr Mobilteil an mehreren Basen angemeldet, sind folgende Einstellungen möglich:

- Auf eine bestimmte Basis fest einstellen, z. B. Basis zu Hause oder Basis im Büro.
- Auf die Basis mit dem besten Empfang einstellen: **Beste Basis**. Damit wird automatisch zu der Basis gewechselt, die den besten Empfang hat.

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Basisauswahl OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Eine der angemeldeten Basen oder **Beste Basis** auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Mobilteil einstellen

Ihr Mobilteil ist voreingestellt. Sie können die Einstellungen individuell ändern.

Display-Sprache ändern

Sie können sich die Display-Texte in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Sprache OK	Auswählen und bestätigen. Die aktuelle Sprache ist mit ✓ markiert (Lieferzustand: Deutsch).
OK	Sprache auswählen und bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

i	◆ Haben Sie aus Versehen eine falsche (für Sie unverständliche) Sprache eingestellt, drücken Sie 7PQRS 2ABC. Anschließend wählen Sie mit die richtige Sprache aus und bestätigen sie mit OK. ◆ Bei der Umstellung der Display-Sprache kann sich der Zeichensatz ändern, z. B. bei Russisch.

Automatische Rufannahme aus-/einschalten

Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, nehmen Sie das Mobilteil bei einem Anruf einfach aus der Basis oder Ladestation, ohne dafür die Abheben-Taste drücken zu müssen (Lieferzustand: Ein).

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Aut.Rufannahme OK	Bestätigen, um die Funktion aus- bzw. einzuschalten (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Namen der Basis ändern

Automatisch werden die Namen „Basis 1“ bis „Basis 4“ vergeben. Sie können den Namen Ihrer Basis ändern.

	Der Name der Basis ist Mobilteil-spezifisch, d. h. die Basis erhält den Namen, der ihr von dem jeweiligen Mobilteil aus vergeben wurde. Dieselbe Basis kann an verschiedenen Mobilteilen verschiedene Namen haben.

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Basisauswahl OK	Auswählen und bestätigen.
Ändern	Basis auswählen und Display-Taste drücken.
	Neuen Namen (max. 16-stellig) eingeben (zur Texteingabe s. S. 99).
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.

Sprachlautstärke ändern

Sie können die Lautstärke für das Freisprechen in fünf Stufen und die Hörerlautstärke in drei Stufen einstellen – auch während eines externen Gesprächs.

	Menü öffnen.
Audio OK	Auswählen und bestätigen.
Sprachlautst. OK	Bestätigen. Die aktuelle Einstellung für die Lautstärke für Freisprechen ertönt.
	Im Eingabefeld die Lautstärke für das Freisprechen (1–5) einstellen.
	Eine Zeile nach unten springen und die Hörerlautstärke (1–3) einstellen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu sichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Klangbetonung

Situationsbedingt kann es vorkommen, dass die Klangqualität nicht dem gewohnten Standard entspricht. Sie haben die Möglichkeit, die Klangqualität der langen Klingelmelodien (4-10) zu erhöhen.

	Menü öffnen.
Audio OK	Auswählen und bestätigen.
Klangbetonung OK	Bestätigen (✓ = eingeschaltet).
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Klingeltöne ändern

Sie können zwischen mehreren Möglichkeiten wählen:

- Sechs Lautstärken:
  - Fünf Lautstärken (1–5; z. B. Lautstärke 2 =),
  - „Crescendo"-Ruf (6; Lautstärke wird mit jedem Klingelton lauter =).
- Zehn Melodien (1–10; Melodien 1–3 entsprechen den „klassischen Klingeltönen").

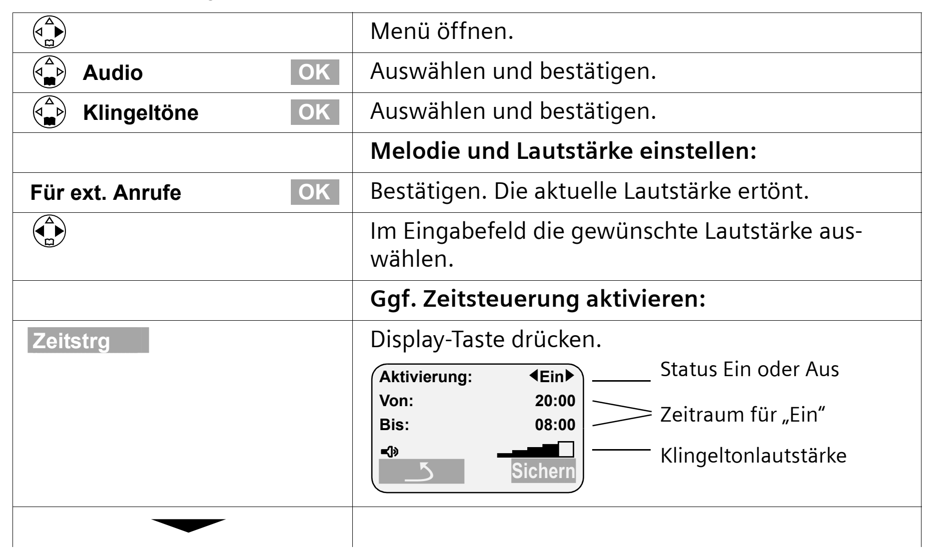


Die Einstellung der Klingeltonmelodie am Mobilteil ist nur wirksam, wenn für die Empfangs-MSN des Mobilteils statt einer Klingeltonmelodie **Externrufton MT** eingestellt ist (S. 68).

Einstellungen für externe Anrufe, Zeitsteuerung und Namensansage

Stellen Sie sich Lautstärke und Melodie abhängig von der Art der Signalisierung ein. Zusätzlich können Sie für die Lautstärke eines Anrufs die Zeitsteuerung einstellen (z. B. nachts leiser als tagsüber).

	Menü öffnen.
Audio OK	Auswählen und bestätigen.
Klingeltöne OK	Auswählen und bestätigen.
	Melodie und Lautstärke einstellen:
Für ext. Anrufe OK	Bestätigen. Die aktuelle Lautstärke ertönt.
	Im Eingabefeld die gewünschte Lautstärke auswählen.
	Ggf. Zeitsteuerung aktivieren:
Zeitstrg	Display-Taste drücken.



	In der Zeile **Aktivierung: Ein** auswählen.
	In die Zeile **Von:** springen und den Beginn des Zeitraums (4-stellig) eingeben.
	In die Zeile **Bis:** springen und das Ende des Zeitraums (4-stellig) eingeben.
	In die nächste Zeile springen und die Klingeltonlautstärke für diesen Zeitraum einstellen.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Zeitsteuerung zu speichern.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Individuelle Einstellung für interne Anrufe, Weckruf und Termine

Sie können den Klingelton für einen internen Anruf, Weckruf oder Termin individuell einstellen. Sie können auch alle Rufe gleich setzen.

	Menü öffnen.
Audio OK	Auswählen und bestätigen.
Klingeltöne OK	Auswählen und bestätigen.
entweder ...	**Für interne Anrufe:**
Für int. Anrufe OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Für eingestellte Termine (S. 56):**
Für Termine OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Für einen eingestellten Weckruf (S. 54):**
Für Wecker OK	Auswählen und bestätigen.
oder ...	**Für alle Funktionen gleich einstellen:**
Für alle gleich OK	Auswählen und bestätigen.
... weiter mit	
	Im Eingabefeld die Lautstärke (1–6) einstellen.
	In die nächste Zeile springen und die Klingeltonmelodie auswählen. Die aktuelle Melodie ertönt, die Ziffer am Ende der Zeile gibt die aktuelle Einstellung an. Melodie (1–10) eingeben.
Sichern	Display-Taste drücken, um Einstellung zu speichern.

Ja	Bei der Einstellung **Für alle gleich** zusätzlich Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
... weiter mit	
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Klingelton aus-/einschalten

Bei ankommenden externen Anrufen klingeln **alle** Mobilteile. Sie können bei einem Anruf vor dem Abheben oder im Ruhezustand an Ihrem Mobilteil den Klingelton auf Dauer oder für den aktuellen Anruf ausschalten.

Klingelton auf Dauer ausschalten:

	Stern-Taste so lange gedrückt halten, bis der Klingelton nicht mehr hörbar ist. Er ist jetzt **auf Dauer** ausgeschaltet. Im Display erscheint das Symbol .
	Klingelton wieder einschalten:
	Stern-Taste **lang** drücken.

Um im **Ruhezustand** den Klingelton auszuschalten, halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis das Symbol erscheint. Das Wiedereinschalten während eines externen Anrufs ist nicht möglich

Klingelton für den aktuellen Anruf ausschalten:

Ruf aus	Display-Taste drücken.

Aufmerksamkeitston ein-/ausschalten

Beim Ein- und Ausschalten des Klingeltons können Sie einen Aufmerksamkeitston einschalten. Bei einem Anruf ertönt dann **ein kurzer Ton** („Beep“) anstelle des Klingeltons.

	Stern-Taste **lang** drücken und **innerhalb von 3 Sek.:**
Beep	Display-Taste drücken. Ein Anruf wird jetzt durch **einen** kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert. Im Display steht .
	Aufmerksamkeitston ausschalten:
	Stern-Taste **lang** drücken. Der Klingelton ist wieder eingeschaltet.

Hinweistöne ein-/ausschalten

Ihr Mobilteil weist Sie akustisch auf verschiedene Tätigkeiten und Zustände hin. Folgende Hinweistöne können Sie unabhängig voneinander ein- oder ausschalten (Lieferzustand: Ein).

- **Tastenklick:** Jeder Tastendruck wird bestätigt.
- **Quittungstöne:**
  - Bestätigungston (aufsteigende Tonfolge): am Ende der Eingabe/Einstellung, beim Hineinstellen des Mobilteils in die Basis und beim Eintreffen eines neuen Eintrags in der Anruferliste
  - Fehlerton (absteigende Tonfolge): bei Fehleingaben
  - Menüendeton: beim Blättern am Ende eines Menüs
- **Akkuton:** Die Akkus müssen geladen werden.

	Menü öffnen.
Audio OK	Auswählen und bestätigen.
Hinweistöne OK	Auswählen und bestätigen.
	In der Zeile **Tastenklick:** den Tastenklick ein- bzw. ausschalten.
	In die Zeile **Quittung:** springen, um die Quittungstöne ein- bzw. auszuschalten.
	In die Zeile **Akkuton:** springen und **Ein**, **Aus** bzw. **in Verb.** wählen. Der Akkuwarnton wird dann ein- oder ausgeschaltet oder ertönt nur im Gesprächszustand.
Sichern	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Mobilteil in den Lieferzustand zurücksetzen

Sie können individuelle Einstellungen und Änderungen zurücksetzen. Einträge des Telefonbuchs, der Anruferliste und der Kurzwahlliste, die Anmeldung des Mobilteils an der Basis bleiben erhalten.

Mit brechen Sie das Zurücksetzen ab.

	Menü öffnen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
Mobilteil-Reset OK	Auswählen und bestätigen.
Ja	Display-Taste drücken, um die Abfrage zu bestätigen.
	Lang drücken (zurück in den Ruhezustand).

Lieferzustand des Mobilteils

Basisauswahl	„Beste Basis“	S. 82
Hörerlautstärke	1	S. 84
Lautstärke für Freisprechen	3	S. 84
Klingeltonlautstärke	5	S. 85
Zeitsteuerung für Klingelton	ausgeschaltet	S. 85
Klingeltonmelodie	1	S. 85
Namensansage	ausgeschaltet	S. 85
Automatische Rufannahme	eingeschaltet	S. 83
Akkuton/Tastenklick/Quittungston	eingeschaltet	S. 88
Display-Sprache	deutsch	S. 83
Zeichensatz	Standard	S. 99
Wecker-/Termin	ausgeschaltet	S. 54/S. 56
Terminname	gelöscht	S. 56
Wahlwiederholungsliste	leer	S. 42
Babyfon/Babyfon-Empfindlichkeit	ausgeschaltet/hoch	S. 50

Betrieb mit anderen Geräten

Datenmodule Gigaset M101 Data und M105 Data

Mit Gigaset M101 Data mit V24-Schnittstelle und mit Gigaset M105 Data mit USB-Schnittstelle haben Sie die Möglichkeit, Ihren PC schnurlos mit der Basisstation z. B. für den Internet-Zugang zu verbinden.

Zur Einrichtung siehe Installationsanleitung auf der CD-ROM, die dem Datenmodul beiliegt.

Gigaset Repeater

Mit dem Gigaset Repeater können Sie die Reichweite Ihrer Mobilteile erhöhen. Sie können an Ihrer Basis bis zu 6 Repeater betreiben. Für eine erfolgreiche Installation der Repeater muss die Repeater-Fähigkeit der Basis aktiviert sein.

Repeater-Fähigkeit ein-/ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie die Repeaterfähigkeit ein- bzw. ausschalten.

Im Lieferzustand ist die Repeaterfähigkeit ausgeschaltet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunktion OK	Auswählen und bestätigen.
Repeater OK	Auswählen und bestätigen.
WEITER	Display-Taste drücken, um die Einstellung zu übernehmen. Das Mobilteil geht kurzzeitig außer Betrieb (✓ = eingeschaltet).

Repeater anmelden

Voraussetzung: Gigaset Repeater ist ausgeschaltet (Netzstecker gezogen).

1. Leuchtende Anmeldetaste an der Basisstation drücken. Die Taste blinkt. Die Basisstation ist nur so lange anmeldebereit, wie die Taste blinkt.



Achten Sie darauf, dass sich während dieses Vorgangs keine weiteren Basisstationen im Umfeld des Gigaset Repeaters im Anmeldezustand befinden.

2. Netzstecker am Gigaset Repeater einstecken. Die Leuchtdiode am Gigaset Repeater blinkt. Nach kurzer Zeit leuchtet die Diode permanent, womit der Abschluss der Anmeldung und die Betriebsbereitschaft angezeigt wird.

Nähere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Gigaset Repeater.

Betrieb an Telefonanlagen

Vorwahlziffer (AKZ)

Voraussetzung: Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, müssen Sie, abhängig von der Telefonanlage, für externe Anrufe bei der ersten Inbetriebnahme eine Vorwahlziffer (Amtskennziffer) eingeben. Siehe Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Sie können eine Vorwahlziffer (ein- bis vierstellig) eingeben.

Die Vorwahlziffer (AKZ) wird bei ankommenden Anrufen der Rufnummer des Anrufers im Display und in den Ruflisten automatisch vorangestellt und damit auch bei Übernahme ins Telefonbuch. Die gespeicherte Rufnummer kann dann z. B. direkt aus der Anruferliste (S. 44)gewählt werden.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Vorwahlziffer OK	Auswählen und bestätigen.
	Vorwahlziffer eingeben und Menü öffnen.
Eintrag sichern OK	Bestätigen.



Bei manueller Wahl und Eingabe von Telefonbuch-, Notruf-/Direktrufnummern muss die Vorwahlziffer mit eingegeben werden.

Wahloptionen

Die Funktion KEYPAD ermöglicht die Steuerung von bestimmten Dienstmerkmalen durch Eingabe von Zeichen- und Ziffernfolgen.

Die Funktion KEYPAD ist einzustellen beim Anschluss Ihres Gerätes an einer ISDN-Telefonanlage oder an einer Vermittlungsstelle, deren Steuerung mittels KEYPAD-Protokoll erfolgt. Dabei werden die Ziffern/Zeichen **0–9, *, #** als Keypad-Informationselemente gesendet. Welche Informationen und Codes Sie senden können, erfragen Sie bitte bei Ihrem Dienstanbieter.

Einstellmöglichkeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen den Einstellungen **Normalwahl** (Lieferzustand), **Autom. Keypad** und **Wahl von * u. #** umzuschalten.

Normalwahl

Nach Einschalten von **Normalwahl** werden ***** und **#** während der Wahl nicht gesendet und mit Eingabe von ***** und **#** nicht auf Keypad umgeschaltet.

Autom. Keypad

Diese Einstellung stellt die Signalisierung während der Wahl nach Eingabe von * oder # automatisch auf Keypad um. Diese automatische Umschaltung wird für Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage benötigt.

Wahl von * u.

Nach Einschalten der **Wahl von * u. #** werden die Zeichen * und # während der Wahl als Befehle an die Vermittlungsstelle oder Telefonanlage gesendet.

Unabhängig von obigen Einstellmöglichkeiten wird **nach der Wahl** bzw. im Gespräch automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgestellt, z. B. zum Fernsteuern eines Anrufbeantworters.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Einstellungen OK	Auswählen und bestätigen.
OK	Ggf. System-PIN eingeben (S. 61).
System-Einstell. OK	Auswählen und bestätigen.
Sonderfunktion OK	Auswählen und bestätigen.
Wahlmerkmale OK	Auswählen und bestätigen.
Normalwahl OK	Einstellung auswählen und bestätigen, z. B. **Normalwahl** (✓ = eingeschaltet).

Keypad während eines Gesprächs ein-/ausschalten

Neben den oben beschriebenen dauerhaften Einstellungen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit auch temporär auf Keypad umzustellen.

Die Einstellung gilt nur für das aktuell geführte externe Gespräch und wird bei Beendigung des Gesprächs automatisch ausgeschaltet.

	Menü öffnen.
entweder ...	**Keypad einschalten:**
Keypad ein? OK	Auswählen und bestätigen.
	Keypad-Zeichenfolge (Code) eingeben.
oder ...	**Keypad ausschalten:**
Keypad aus? OK	Auswählen und bestätigen.

Keypad nur für nächste Verbindung einschalten

Alle Wahlzeichen (**0–9, *, #**) werden bei der nächsten Verbindung (Wahl und Gespräch) als Keypad-Zeichenfolge gesendet. Im Verbindungszustand bleibt Keypad erhalten und wird nicht automatisch auf Tonwahl (DTMF) umgeschaltet.

	Menü öffnen.
Basis einstellen OK	Auswählen und bestätigen.
Anrufvorbereit. OK	Auswählen und bestätigen.
Keypad temporär OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).

Anhang

Pflege

Wischen Sie Basis und Mobilteil mit einem **feuchten** Tuch (keine Lösungsmittel) oder einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie **nie** ein trockenes Tuch. Es besteht die Gefahr der statischen Aufladung.

Kontakt mit Flüssigkeit ⚠

Sollte das Mobilteil mit Flüssigkeit in Kontakt gekommen sein, **auf keinen Fall das Gerät einschalten. Sofort alle Akkus entnehmen.**

Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Gerät abtropfen und tupfen Sie anschließend alle Teile trocken.

Lagern Sie das Mobilteil ohne Akkus für mindestens 72 Stunden an einem trockenen, warmen Ort. Danach ist in vielen Fällen die Inbetriebnahme wieder möglich.

Fragen und Antworten

Nicht bei jeder Störung muss es sich um einen Defekt an Ihrem Telefon handeln. Unter Umständen genügt es, wenn Sie die Stromversorgung der Feststation kurz unterbrechen (Netzgerät aus-/einstecken) oder die Akkuzellen des Handgerätes entfernen und wieder einlegen. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei spezifischen Fehlern helfen.

Wichtig: Probleme oder Störungen können ggf. nur behoben werden, wenn Sie den kompletten Apparat (Feststation, Handgerät sowie Anschlusskabel) in die Verkaufsstelle mitbringen!

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... das Display nichts anzeigt?	Das Mobilteil ist nicht eingeschaltet. Die Akkus sind leer.	Auflegen-Taste **ca. 2 Sek.** drücken. Akkus laden bzw. austauschen (S. 9).
... das Mobilteil nicht auf einen Tastendruck reagiert?	Die Tastensperre ist eingeschaltet.	Raute-Taste zum Ausschalten **ca. 2 Sek.** drücken (S. 11).
... im Display „Basis x“ oder **Basissuche** blinkt?	Das Mobilteil befindet sich außerhalb der Reichweite der Basis. Das Mobilteil ist nicht angemeldet. Die Basis ist nicht eingeschaltet.	Abstand zwischen Mobilteil und Basis verringern. Mobilteil anmelden (s. S. 9 und s. S. 80). Netzstecker an Basis kontrollieren (S. 8).
... das Mobilteil nicht klingelt?	Der Klingelton ist ausgeschaltet. Die interne Anrufumleitung ist auf 0 Rufzyklen (= sofortige Anrufumleitung) eingestellt. Die Nachtschaltung ist aktiv.	Klingelton des Mobilteils (S. 87) einschalten. Anzahl der Rufzyklen für die interne Anrufumleitung erhöhen (S. 69). Nachtschaltung ausschalten (S. 58).

Was ist passiert, wenn ...	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
... die Rufnummer des **Anrufers** trotz CLIP **nicht angezeigt** wird?	Die Rufnummernübermittlung ist gesperrt.	Der Anrufer muss die Übertragung seiner Rufnummer (CLI) beim Netzanbieter freischalten lassen.
... das **Mobilteil** nach dem Einrichten der ISDN-Rufnummer (MSN) **nicht klingelt**?	Ortswahl wurde mit der MSN gespeichert.	MSN **ohne** Ortsvorwahl speichern (S. 64).
... Sie nichts mehr hören?	Die Taste wurde gedrückt - das Mikrofon ist stummgeschaltet.	drücken, um zum Gespräch zurückzukehren.
... Sie keine Rufnummer mehr wählen können?	Die Fernwahlziffer hat sich geändert. Das Telefon ist gesperrt.	Die Fernwahlziffer prüfen und korrigieren (S. 77). Die Statusanzeigen prüfen, ggf. Telefon entsperren (S. 11).
... **keine Anrufe** ankommen?	Die Anrufumleitung **Sofort** ist eingeschaltet. Die Zuordnung der MSN zum Intern-Teilnehmer fehlt. Die Berechtigung **Nur Intern** ist eingestellt.	Die Anrufumleitung **Sofort** abschalten (S. 70). Die Empfangs-MSN festlegen (S. 66). Die Berechtigung ändern (S. 62).
... bei der **Anrufumleitung** die **Umleitungsbedingungen** nicht angezeigt werden?	Die interne Anrufumleitung ist aktiviert.	Die externe Anrufumleitung aktivieren (S. 70). Freischaltung beim Netzbetreiber beantragen.
... das Telefon bei Fax-PC-Anrufen mitklingelt?	Die Rufnummer steht in der Rufnummernliste des Basistelefons.	Die entsprechende Rufnummer (MSN) in der Liste löschen (S. 65).
... es **bei einer Telefonanlage** nach dem Wählen zu keiner oder einer falschen Verbindung kommt?	Die Vorwahlkennziffer ist nicht oder falsch eingegeben.	Die Vorwahlkennziffer überprüfen und berichtigen (S. 91).
... **das Mobilteil** nicht wie eingestellt klingelt?	Andere Einstellung der Klingeltonmelodie für MSN.	Die Klingeltonmelodie ändern (S. 68).
... einige der **ISDN-Funktionen** nicht wie angegeben funktionieren?	Die ISDN-Funktion ist nicht freigeschaltet.	Beim Netzbetreiber informieren.
... ein anderes **Telefon** am So-Bus **nicht klingelt**?	Bei den Telefonen wurde die gleiche MSN zugeordnet. Eines der Telefone hat zusätzlich eine **interne** Anrufumleitung aktiviert.	Die interne Anrufumleitung ausschalten oder externe Anrufumleitung einstellen (S. 69).
... der Anrufer **trotz besetzter MSN** ein **Klingelzeichen** hört?	MSN wurde in zusätzlich am ISDN-Anschluss betriebenen Geräten gespeichert.	Rufnummer, für die der Anrufschutz während eines Gespräches gelten soll, ggf. aus der Liste der Rufnummer jedes einzelnen Zusatzgerätes löschen.

Garantie/Wartung/Reparatur/Zulassung

Garantie

Die Garantiezeit beträgt **2 Jahre** ab Verkaufsdatum.

Für eine Garantiereparatur muss die ausgefüllte und von der Verkaufsstelle abgestempelte Garantiekarte dem defekten Gerät beigelegt werden.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden aufgrund von unsachgemässem Gebrauch, Verschleiss oder Eingriffen Dritter. Die Garantie umfasst keine Verbrauchsmaterialien und Mängel, die den Wert oder die Gebrauchstauglichkeit nur unerheblich beeinträchtigen.

Wenden Sie sich im Fehlerfall bitte an die Verkaufsstelle.

Reparatur/Wartung

Mietgeräte

Falls Ihr Telefon nicht ordnungsgemäss funktioniert, benachrichtigen Sie den Störungsdienst (Telefonnummer 175).

Die Reparatur *) und der Störungsgang sind gratis.

Gekaufte Apparate

Die Reparaturleistungen werden innerhalb der Garantiezeit gemäss den Bestimmungen des Garantiescheines gratis ausgeführt*). Bei einer notwendigen Reparatur muss der Apparat zur Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Wird der Störungsdienst (auch während der Garantiezeit) aufgeboten, wird der Störungsgang verrechnet (Wegpauschale sowie die Zeitaufwendungen). Ausserhalb der Garantiezeit werden die Reperaturkosten zusätzlich belastet.

Akku

Akkuzellen gehören zum Verbrauchsmaterial, welches nicht in den Garantieleistungen inbegriffen ist. Defekte Akkus werden nicht gratis ersetzt. Dies gilt für Miet- und Kaufapparate.

Hilfe

Haben Sie allgemeine Fragen über z. B. Produkte, Dienstleistungen usw. so wenden Sie sich bitte an Ihre Swisscom-Auskunftsstelle (Gratis-Nummer 0800 800 800).

Zulassung und Konformität

Dieses Gerät ist zum Betrieb am Schweizer ISDN-Netz vorgesehen.

Länderspezifische Besonderheiten sind berücksichtigt. Bei Rückfragen wegen der Unterschiede in den öffentlichen Telefonnetzen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Netzbetreiber.

Die Übereinstimmung des Gerätes mit den grundlegenden Anforderungen der R&TTE-Direktive ist durch das CE-Kennzeichen bestätigt.

*ausgenommen sind Schäden an Verschleissteilen (Kabel, Beschriftungsschilder, Akku usw.) und durch unsachgemässe Behandlung (Fallschäden, eingedrungene Flüssigkeiten usw.).

Auszug aus der Originalerklärung:

„We, the manufacturer, declares, that the above mentioned product is manufactured according to our Full Quality Assurance System certified by CETECOM ICT Services GmbH in compliance with ANNEX V of the R&TTE-Directive 99/5/EC. The presumption of conformity with the essential requirements regarding Council Directive 99/5/EC is ensured.“

Senior Approvals Manager“

CE 0682

Die Konformitätserklärung ist auf folgender Webseite abrufbar: **www.swisscom.com** unter der Rubrik eShop, Telefone, Konformitätserklärungen oder kann unter folgender Postadresse bestellt werden:

Swisscom Fixnet AG
Retailbusiness
Customer Premises Equipments (CPE)
3050 Bern

Technische Daten

Empfohlene Akkus

Nickel-Metall-Hydrid (NiMH):

- Sanyo Twicell 700
- Sanyo Twicell 650
- Panasonic 700 mAh
- GP 700 mAh
- YDT AAA SUPER 700
- VARTA PhonePower AAA 700 mAh

Betriebszeiten/Ladezeiten des Mobilteils

Kapazität (mAh)	Bereitschaftszeit (Stunden)	Gesprächszeit (Stunden)	Ladezeit (Stunden)
700	etwa 170 (7 Tage)	etwa 13	etwa 5

Die genannten Betriebs- und Ladezeiten gelten nur bei Verwendung der empfohlenen Akkus.

Stromverbrauch

- Im Bereitschaftszustand (ohne Laden): ca. 2,8 Watt.
- Im Bereitschaftszustand (Gerät lädt): ca. 5,2 Watt.
- Während des Gesprächs (ohne Laden): ca. 3,2 Watt

Allgemeine technische Daten

Merkmal	Wert
DECT-Standard	wird unterstützt
GAP-Standard	wird unterstützt
Kanalzahl	60 Duplexkanäle
Funkfrequenzbereich	1880–1900 MHz
Duplexverfahren	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster	1728 kHz
Bitrate	1152 kbit/s
Modulation	GFSK
Sprachcodierung	32 kbit/s
Sendeleistung	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Reichweite	bis zu 250 m im Freien, bis zu 40 m in Gebäuden
Stromversorgung/Basis	220/230 V ~/ 50 Hz (Steckernetzgerät C39280-Z4-C373)
ISDN-Anschluss	ISDN-Mehrgeräteanschluss
Umgebungsbedingungen für den Betrieb	+5 °C bis +45 °C; 20 % bis 75 % relative Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren	MFV (Tonwahl)
Abmessungen/Basis	ca. 129 x 114 x 63 mm (L x B x H)
Abmessungen/Mobilteil	ca. 146 x 55 x 27 mm (L × B × H)
Gewicht	Basis 160 g Mobilteil mit Akkuzellen ca. 131 g
Länge der Anschlusskabel	Telefonanschlusskabel ca. 1,85 m Netzanschlusskabel ca. 1,85 m

Zeichensatztabelle

Standardschrift

Entsprechende Taste mehrmals bzw. lang drücken.

	1 x	2 x	3 x	4 x	5 x	6 x	7 x	8 x	9 x	10 x	11 x	12 x	13 x	14 x
1	Leer- zeichen	1	€	£	$	¥	¤							
2 abc	a	b	c	2	ä	á	à	â	ã	ç				
3 def	d	e	f	3	ë	é	è	ê						
4 ghi	g	h	i	4	ï	í	ì	î						
5 jkl	j	k	l	5										
6 mno	m	n	o	6	ö	ñ	ó	ò	ô	õ				
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß								
8 tuv	t	u	v	8	ü	ú	ù	û						
9 wxyz	w	x	y	z	9	ÿ	ý	æ	ø	å				
0 +	.	,	?	!	0	+	-	:	¿	¡	"	'	;	_
*	Abc--> abc	abc --> 123	*	/	(	)	<	=	>	%				
#	#	@	\	&	§									

Text bearbeiten (ohne Texteingabehilfe)

Sie haben verschiedene Möglichkeiten beim Erstellen eines Textes:

- ◆ Die Schreibmarke steuern Sie mit ◁ ▷ ▲ ▼.
- ◆ Zeichen (links von der Schreibmarke) löschen Sie mit ◁C .
- ◆ Zeichen werden links von der Schreibmarke (Cursor) angefügt (S. 13).
- ◆ Um von Großschreibung (1. Buchstabe großgeschrieben, alle weiteren klein) zur Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie vor der Eingabe des Buchstabens die Taste *. Bei erneutem Drücken der Taste * wechseln Sie von der Kleinschreibung zur Ziffernschreibung. Bei weiterem Drücken von der Ziffernschreibung wieder zur Großschreibung.
- ◆ Bei Einträgen ins Telefonbuch wird der erste Buchstabe des Namens automatisch großgeschrieben, es folgen kleine Buchstaben.
- ◆ Wenn Sie eine Taste **lang** drücken, werden die Zeichen der entsprechenden Taste in der **untersten Display-Zeile** angezeigt und nacheinander markiert. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das markierte Zeichen im Eingabefeld eingefügt.

  Ob die Groß-, Klein- oder Ziffernschreibung eingestellt ist, wird Ihnen im Display angezeigt:

  – bei der Eingabe ins Telefonbuch steht in der untersten Display-Zeile „A“ bzw. „a“.

Reihenfolge der Telefonbucheinträge

Die Telefonbucheinträge werden i.d.R. alphabetisch sortiert, jedoch haben Leerzeichen und Ziffern erste Priorität. Die **Sortierreihenfolge** ist folgendermaßen:

1. Leerzeichen (hier mit ␣ dargestellt)
2. Ziffern (0–9)
3. Buchstaben (alphabetisch)
4. Restliche Zeichen

Wenn Sie die alphabetische Reihenfolge der Einträge umgehen wollen, fügen Sie vor dem Namen ein Leerzeichen ein. Dieser Eintrag rückt dann an die erste Stelle (Beispiel: „␣Karla“). Sie können die Einträge auch mit Ziffern nummerieren (z. B. „1Ute“, „2Karla“, „3Albert“).

Namen, denen Sie einen Stern voranstellen (z. B. „*Ute“), stehen am Ende des Telefonbuchs.

Texteingabehilfe

Die Texteingabehilfe EATONI unterstützt Sie beim Schreiben folgender Texte:

- Namen im Telefonbuch
- Namen in der Kurzwahlliste

Jeder Taste zwischen (0 +) und (9 WXYZ) sind **mehrere Buchstaben und Zeichen** zugeordnet, die alle in einer **Auswahlzeile** direkt unter dem Textfeld (über den Display-Symbolen) angeordnet werden, sobald Sie eine Taste drücken. Bei der Eingabe von Buchstaben wird jeweils der nach der **Wahrscheinlichkeit** am ehesten gesuchte Buchstabe **grau hinterlegt**. Er steht am Anfang dieser Auswahlzeile und wird in das Textfeld übernommen.

Wenn dieser Buchstabe dem gewünschten entspricht, bestätigen Sie ihn, indem Sie die nächste Taste drücken. Wenn der von der Texteingabehilfe gewählte Buchstabe nicht Ihrem Wunsch entspricht, drücken Sie so oft die **Raute-Taste** (#), bis der gesuchte Buchstabe grau hinterlegt in der Darstellungszeile erscheint und damit in das Textfeld übernommen wird.

Funktion der Tasten bei eingeschalteter Texteingabehilfe

Taste	Funktion
(*)	Stern-Taste **ca. 2 Sek. kurz** drücken: Wechselt vom Modus „abc“ zu „Abc“, von „Abc“ zu „123“ und von „123“ zu „abc“ (gilt jeweils für den folgenden Buchstaben).
(#)	Springt in der Auswahlzeile zum nächsten Buchstaben (grau hinterlegt).

Texteingabehilfe aus-/einschalten

Die Texteingabehilfe wird funktionsspezifisch ein- bzw. ausgeschaltet.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Texteingabefeld (Name im Telefonbuch, Kurzwahlliste).

Bedienung	Beschreibung
[Steuertaste rechts]	Menü öffnen.
[Steuertaste] **Txt.eingabehilfe** OK	Auswählen und bestätigen (✓ = eingeschaltet).
[Auflegen-Taste]	Auflegen-Taste **kurz** drücken, um in das Textfeld zurückzukehren. Geben Sie jetzt den Text ein.

Kompatibilität

Aus der Liste können Sie ersehen, welche Funktionen Ihres Mobilteils bzw. der Mobilteile anderer Hersteller unterstützt werden. Es sind max. 4 Mobilteile anmeldbar (siehe auch S. 80).

Funktion	**Top S327**	**Classic S127**	**S117 Classic**	**Top S314ISDN/ E414ISDN/ E514ISDN/ (Comfort)**	**andere Hersteller**
Anmelden	+	+	+	+	+
Wählen	+	+	+	+	+
Kostenanzeige	+	-	-	+	-
Gesprächsdauer	+	+	+	+	+
Rückruf	+	+	-	+	-
Rufnummernanzeige CLIP	+	+	+	+	-
Anklopfen annehmen	+	+	Ⓡ	+	R-Taste
Anklopfen abweisen	+	+	-	+	-
Vermitteln von Externgesprächen	+	+	+	+	R-Taste, dann 0-Taste
Dreierkonferenz	+	+	-	+	-
Makeln	+	+	Ⓡ	+	R-Taste
Rückfrage (extern)	+	+	Ⓡ	+	R-Taste
Sammelruf intern (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, [* Taste]	+	Belegen, dann *-Taste
Intern rufen (bei ausgeschalteter autom. Leitungsbelegung)	+	+	Belegen, 11-16	+	Belegen, 11-16
Neue Nachricht anzeigen	+	+	-	+	-
Anruferliste abfragen	+	+	-	+	-
Klingeltöne je MSN unterscheiden	+	+	-	+	-
Wahlwiederholung	+	+	+	+	hersteller-abhängig
Wahl aus lokalem Telefonbuch	+	+	+	+	hersteller-abhängig

Menü-Übersicht

Hauptmenü

Im Hauptmenü können Sie eine Menüfunktion auch auswählen, indem Sie das Menü öffnen und danach die Ziffernkombination eingeben (sog. „Shortcut“).

Beispiel: [Menü] [5 JKL] [2 ABC] [4 GHI] für „Klingelton für den Wecker einstellen“.

Im **Ruhezustand** des Telefons [Menü] (Menü öffnen) drücken:

3	Familie/Freizeit	3-1	Babyfon		
		3-2	Walkie-Talkie		
4	Zeitfunktionen	4-1	Termine		
		4-2	Wecker		
		4-3	Ereignisse		
		4-4	Datum/Uhrzeit		
5	Audio	5-1	Sprachlautst.		
		5-2	Klingeltöne	5-2-1	Für ext. Anrufe
				5-2-2	Für int. Anrufe
				5-2-3	Für Termine
				5-2-4	Für Wecker
				5-2-5	Für alle gleich
		5-3	Hinweistöne		
		5-4	Klangbetonung		
6	Kosten	Kostenübersicht			
		Berechnungsart		Einheiten v.Amt *	
				Kosten vom Amt	
				Kein Faktor *	
				"Faktor --,-- " *	
				Faktor ---- *	
		Letzte Kosten			
7	Einstellungen	7-1	Aut.Rufannahme		
		7-2	Sprache		
		7-3	MT anmelden	(Liste)	
		7-4	Basisauswahl	7-4-1	Basis 1
				7-4-…	[bis]
				7-4-4	Basis 4
				7-4-5	Beste Basis
		7-6	Mobilteil-Reset		
8	Basis einstellen				

Fortsetzung siehe Untermenü Basis einstellen (S. 103)

*wird nicht unterstützt. Im Netz werden Kosten vom Amt übertragen.

Untermenü „Basis einstellen“

Einstieg: Im **Ruhezustand** des Mobilteils **Basis einstellen** OK oder 8TUV drücken:

Status	Rückruf	✔ = ein		
	Anruf anonym			
	Umleitung			
	Ext. Belegungen			
Entgang. Anrufe	*(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 44)*			
Angen. Anrufe	*(Rufnummernliste) -> Menü Anruferliste (S. 44)*			
Anrufvorbereit.	Anonym temporär			
	MSN nächst.Wahl	*(MSN auswählen)*		
	Keypad temporär			
	Gespr.entparken			
AWS Ext.	*Liste der Umleitungen nach extern*	Neuer Eintrag	*Liste der MSN*	Sofort
				Bei Besetzt *(nur bei Anrufumleitung in der Vermittlungsstelle, s. S. 73)*
				Bei Nichtmelden
		Einschalten?	*oder* Ausschalten? *– falls Anrufumleitung aktiviert*	
		Eintrag ändern	Sofort	
			Bei Besetzt *(nur bei Anrufumleitung in der Vermittlungsstelle, s. S. 73)*	
			Bei Nichtmelden	
		Eintrag löschen		

Menü-Übersicht

AWS Int.	Einschalten?	oder Ausschalten? - falls Anrufumleitung aktiviert		
	AWS-Ziel	*Liste der Intern-Teilnehmer*		
	Anzahl Rufzykl.	(Anzahl eingeben)		
Nachtschaltung	*Liste der MSN*	Einschalten?	*oder* Ausschalten? – *falls Nachtschaltung aktiviert*	
		AWS-Ziel	Extern	*Nummern-Editor*
			Intern	*Liste der Mobilteile*
		Startzeit		
		Endezeit		
		Sa/So ganztägig		
Einstellungen	Sicherheit	PIN ändern	PIN eingeben	
		Berechtigungen	*Liste der Intern-Teilnehmer*	Wahl + Annahme
				Nur Annahme
				Nur Intern
		Notrufnummern	*Notrufnummern (vor-eingestellt)*	
			Notrufnummern	Nummer ändern
				Nummer löschen
				Nummer anzei-gen
	Teiln.einrichten	Gerät einrichten	*Liste der Intern-Nummern* →	*Gerätetyp-spezifi-sches Untermenü*
		Gerät abmelden	*Liste der Intern-Teilnehmer*	*Gerät auswählen*
	System-Einstell.	Wartemelodie	Intern	
			Aus	
		Datum/Uhrzeit	Zeit einstellen	
			24 Stunden	} ✔ = ein
			12 Stunden	
			Datum TT.MM	
			Datum MM.TT	
		Vorwahlziffer		

		T-Net-Box (fixnetbox®)		
		Sonderfunktion	Werkseinstellg.	Funktionsfähig
				Alles rücksetzen
			Wahlmerkmale	Normalwahl
				Autom. Keypad
				Wahl von * u. #
			Repeater	
			Softwareversion	
		Babyfon extern	*Zielrufnummern-Anzeige*	Nummer ändern
				Nummer löschen
	ISDN-Einstell.	MSN einrichten	*Liste aller eingerichteten MSNs*	Eintrag ändern
				Ruftonmelodie
				Eintrag löschen
				Eintrag anzeigen
		Anruf anonym		
		Weiterleit.Ziel	*(Rufnummer eingeben)*	
		Fernwahlziffern	National : 0	Nummer ändern
			Internat.: 00	Nummer löschen
		Rückfrage Int.		
		Rückfrage Ext.		
		Übergabe (ECT)		
		AWS Int.		
		AWS Ext.		
		Alle abweisen		
		MSN besetzt		
		Auto. Weiterleit	*Liste aller eingerichteten MSNs*	
Installation				

*Die Zugangsnummer für die *T-Net-Box (fixnetbox®) muss programmiert werden. Wenden Sie sich an den Netzbetreiber.

Telefonbuch-Taste und Kurzwahllisten-Taste

Telefonbuch-Taste bzw. Kurzwahllisten-Taste drücken, mit Eintrag auswählen und drücken, um die entsprechende Liste zu öffnen. Es stehen Ihnen folgende **Menüfunktionen** zur Verfügung:

Nr. verwenden	
Eintrag ändern	
Eintrag löschen	
Eintrag als VIP	Gilt nur für das Telefonbuch (s)
Kopier. u. ändern	Gilt nur für das Telefonbuch (s)
Eintrag senden	
Liste löschen	
Liste senden	
Speicherplatz	

Zubehör

Mobilteile

Erweitern Sie Ihr Gerät zu einer schnurlosen Telefonanlage:



Mobilteil Top S327 / Top S324^{ISDN}

- Großes beleuchtetes Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Telefonbuch für ca. 200 Einträge
- Freisprechen in Voll-Duplex-Qualität
- Texteingabehilfe EATONI
- Anruferabhängige Klingelmelodie einstellbar
  (für VIP-Anrufe, nur mit CLIP-Übertragung vom Netz möglich)
- Babyfon
- Walkie-Talkie
- Sprachwahl für 29 Namen
- Ansage des Namens bei Anruf



Mobilteil Classic S127

- Grafik-Display mit Datums- und Uhrzeitanzeige
- Telefonbuch für ca. 50 Einträge
- Freisprechen

Gigaset-Repeater V2



Mit dem Gigaset-Repeater können Sie die Empfangsreichweite Ihres Mobilteils (kein Mobilteil anderer Hersteller) zur Basis vergrößern.

ISDN-Glossar

A

Abgehende MSN frei wählbar

Leistungsmerkmal, mit dessen Hilfe Sie individuell bestimmen können, welche MSN für das folgende Gespräch verwendet werden soll. Dies ist nicht nur entscheidend für die Rufnummernanzeige beim Angerufenen, sondern auch für die Gebührenabrechnung. Denn die Gesprächskosten, die auf der Abrechnung des Netzanbieters unentgeltlich nach den MSN aufgeschlüsselt werden können, werden jeweils der MSN angelastet, über die das Gespräch geführt wird.

Amtsberechtigungsstufen

Bei Ihrem Basistelefon können den verschiedenen Teilnehmern unterschiedliche Berechtigungsstufen zugeteilt werden. Während beispielsweise Teilnehmer A nur kommende Gespräche führen darf, kann Teilnehmer B unbegrenzt telefonieren.

Anklopfen

CW, Call Waiting. Leistungsmerkmal vom Netzanbieter. Ein Signalton meldet während eines Gesprächs, wenn ein weiterer Gesprächspartner anruft. ISDN-Telefone signalisieren dies zusätzlich mit einer Displaynachricht. Man kann dann entscheiden, ob man den zweiten Anruf annimmt oder ablehnt.

Anklopfschutz

Deaktiviert das Anklopfsignal.

Anruferidentifikation

Anzeige von Rufnummer, Name oder Verbindungsart (z. B. Vermittlungsstelle/intern) des Anrufers auf dem Telefondisplay.

Anruferliste

Die Anruferliste enthält je nach Einstellung die Anrufer, die Sie nicht erreicht haben, bzw. die, mit denen Sie gesprochen haben. Es werden die letzten 20 entgangenen und 20 angenommenen Anrufe mit Telefonnummer, Datum und Uhrzeit gespeichert. Auf Wunsch können die Teilnehmer direkt aus dieser Liste zurückgerufen werden.

Anrufumleitung

CF, Call Forwarding. Sie wollen dauerhaft Anrufe an einen anderen Anschluss umleiten. Eine Anrufumleitung kann extern über die Vermittlungsstelle oder intern im Gerät umgesetzt werden. Die Anrufumleitung (Call Forwarding) kann für jede eigene Rufnummer (MSN) gesondert eingerichtet werden (im Urlaub auf das Handy, ins Büro, zum Nachbarn etc.).

Sie erfolgt bereits in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters. Der Anruf erreicht also gar nicht erst den ursprünglichen Anschluss.

Es gibt drei Arten von Anrufumleitungen: sofort (CFU, Call Forwarding Unconditional), bei Besetzt (CFB, Call Forwarding Busy) und bei Nichtmelden (CFNR, Call Forwarding No Reply).

Anrufumleitung (über den zweiten B-Kanal) / interne Anrufumleitung

Während die externe Anrufumleitung in der Ortsvermittlungsstelle des Netzanbieters erfolgt, wird die interne Anrufumleitung von Ihrem Telefon umgesetzt. Ihr Telefon leitet das Gespräch über die zweite Telefonleitung Ihres ISDN-Anschlusses um. Damit sind **beide Telefonleitungen für die Dauer eines Anrufes belegt**. Die entstehenden Verbindungskosten zu der weitergeleiteten Rufnummer tragen Sie. Sie sparen sich jedoch die Netzanbietergebühren für diese Funktion.

AOC-D

Advice of Charge: During the Call. Übermittelt die Entgelt-Information während der Verbindung.

AOC-E

Advice of Charge: at the End of the Call. Übermittelt die Entgelt-Informationen am Ende der Verbindung.

Automatischer Rückruf

Siehe „Rückruf bei Besetzt"

Automatische Wahlwiederholung

Im Besetztfall erfolgen automatisch mehrere Anrufversuche.

B

Berechtigungsklassen

An Endgeräten einer Telefonanlage wird definiert, welche Verbindungen erlaubt sind, z. B. nur interne, kommende oder unbegrenzte Gesprächsberechtigung.

Blockwahl

Auch Wahlvorbereitung. Sie können erst die Rufnummer wählen und ggf. korrigieren. Anschließend heben Sie den Hörer ab oder drücken die Lautsprechertaste.

C

CCBS (Completion of calls to busy subscriber)

Siehe „Rückruf bei Besetzt"

CF (Call Forwarding)

Siehe „Anrufumleitung"

CLI (Calling Line Identification)

Rufnummer des Anrufers wird übertragen.

CLIP (Calling Line Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint die Rufnummer von A auf dem Display des Telefons.

CLIR (Calling Line Identification Restriction)

Sperrung der Anzeige der eigenen Rufnummer.

CNIP (Calling Name Identification Presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Bei B erscheint der Name von A auf dem Display des Telefons.

COLP (Connected line identification presentation)

Teilnehmer A ruft bei B an. Die Rufnummer von B wird auf dem Telefon von A angezeigt. Wenn B etwa eine Anrufweiterschaltung an C programmiert hat: Dann sind gewählte Nummer und übertragene Nummer nicht identisch, es wird die Rufnummer von C angezeigt, wenn C die Anzeige seiner Rufnummer zulässt.

COLR (Connected line identification restriction)

Die Rufnummer von C wird bei A nicht angezeigt, wenn C COLR eingerichtet hat.

CW (Call Waiting)

Siehe „Anklopfen"

D

Digitale Vermittlungsstelle

Ermöglicht durch computergesteuerte Koppelfelder den schnellen Verbindungsaufbau und die Aktivierung von Komfortleistungen wie => Rückfragen, => Anklopfen, => Dreierkonferenz, => Anrufweiterschaltung etc.

Direktruf

Sperrt das Telefon für alle Rufnummern außer für eine individuell eingegebene Nummer. Nach Abnehmen des Hörers und Betätigen einer beliebigen Taste wird automatisch die Verbindung zu der gespeicherten Rufnummer hergestellt. Ideal für Kinder, die noch keine Telefonnummern wählen können (Babyruf). Der Notruf ist immer möglich.

D-Kanal

Steuerkanal eines ISDN-Anschlusses. Siehe „Kanal"

Dreierkonferenz

3PTY, Three-Party. Zusammenschaltung mit zwei externen Teilnehmern (ISDN- oder Analognetz-Kunden).

E

Eigene Rufnummer unterdrücken (CLIR)

Ausschalten der Übermittlung der eigenen Rufnummer.

Elektronisches Codeschloss

Persönliche Kennziffer (=> PIN), mit der z. B. ein Telefon gegen unberechtigtes Telefonieren gesichert wird – nur der Notruf bleibt weiterhin wählbar. Ankommende Gespräche können angenommen werden.

F

Fangen

Leistungsmerkmal „Identifizieren/Fangen". MCID steht für die Bezeichnung „Malicious Call Identification". Bei belästigenden Anrufen können Sie das Speichern der Anrufernummer in der Vermittlungsstelle veranlassen. Das Leistungsmerkmal muss beim Netzbetreiber beantragt werden.

Freisprechen

Die Freisprechanlage eines Telefons ermöglicht nicht nur das Lauthören, sondern über ein eingebautes Mikrofon auch das Sprechen mit dem Teilnehmer bei aufgelegtem Telefonhörer. Auf diese Weise können auch weitere im Raum anwesende Personen an dem Gespräch teilnehmen.

Funkverstärker (Repeater)

Mit einem Repeater erhöhen Sie die Reichweite Ihrer an ein Basistelefon angeschlossenen Mobilteile. Das Gerät empfängt das Funksignal des Basistelefons und strahlt es weiter aus.

G

Gebührenanzeige

Siehe „AOC-D" und „AOC-E".

H

Halten

(Hold). Unterbrechen und Wiederherstellen einer bestehenden Verbindung. Ermöglicht insbesondere das Rückfragen und Makeln.

I

Interngespräche

Kostenfreie Verbindung zwischen Basistelefon und Mobilteilen.

Internklingelton

Besondere Signalisierung an Telefonanlagen zur Unterscheidung von Intern- und Externanrufen.

ISDN

Abkürzung für Integrated Services Digital Network, also ein Dienste integrierendes digitales Netz. Wobei die Integration zum Beispiel von Telefon, Fax oder Datenübertragung gemeint ist.

ISDN-Kürzel

CW	Anklopfen
CF	Anrufumleitung
3PTY	Dreierkonferenz
CCBS	Rückruf bei Besetzt
CD	Rufweiterleitung während der Rufphase

K

Kanal

Der ISDN-Anschluss kommt zwar wie der analoge Telefonanschluss mit zwei Kabeln ins Haus, doch unterscheidet man bei ISDN die beiden logischen Nutzkanäle, B-Kanäle genannt (die nichts mit den physikalischen Kabeln zu tun haben!), und den Steuerkanal, D-Kanal genannt.

Keypad

Mit Keypad werden Sonderfunktionstasten wie Stern (*) und Raute (#) unterstützt. Auf diese Weise können bestimmte Funktionen, die Ihr Netzbetreiber anbietet, mit einem Code wie „#4711*“ eingeleitet werden.

Konferenzschaltung

Siehe „Dreierkonferenz“

L

Lauthören

Per Tastendruck können alle im Raum Anwesenden ein Telefongespräch über den eingebauten Lautsprecher mithören. Siehe auch „Freisprechen“.

M

Makeln

Makeln erlaubt es, zwischen zwei externen Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der wartende Teilnehmer mithören kann.

MCID (Malicious call identification)

Siehe „Fangen“

Mehrfachrufnummer

Siehe „MSN“

Mehrgeräteanschluss

ISDN-Anschluss, der im Gegensatz zum Anlagenanschluss statt eines Durchwahlnummernblocks bis zu zehn MSN zur Verfügung stellt. Dies ist die gebräuchlichste Art des ISDN-Anschlusses bei Privatkunden.

MSN

Multiple Subscriber Number, Mehrfachrufnummer. Die Rufnummern eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses. Sie dienen der gezielten Adressierung der Endgeräte, also etwa einer separaten Nummer für das Faxgerät. Im Grundpreis des Standard- und Komfortanschlusses sind drei MSN enthalten. Einem ISDN-Anschluss können bis zu zehn MSN zugeordnet werden.

MultiLine

Siehe „Mehrgeräteanschluss“

Music on hold

Siehe „Wartemelodie“

N

Notizbuchfunktion

Während eines Telefonats können Sie eine Rufnummer in den Zwischenspeicher des Telefons eingeben, um sie später anzuwählen.

NT/NTBA (NT 2 a/b)

Netzabschlussgerät (NT = Network Terminator bzw. NTBA = Network Terminator Basic Access). Mit dem NT endet der öffentliche ISDN-Anschluss. Der NT bildet die Brücke zu der bestehenden Telefondose. An die ISDN-Telefondose kann und darf nur noch der NT angeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen an die Telefondose weiterhin analoge Endgeräte angeschlossen sein. An dem NT werden ISDN-Endgeräte und weitere ISDN-Dosen angeschlossen. Analoge Telefone sind ausschliesslich an die analogen Anschlüsse (a/b-Port) des NT 2 a/b anzuschliessen.

P

Parken

Sie parken ein Gespräch, wenn Sie während eines Gesprächs das Telefon umstecken oder Ihr Gespräch an einem anderen Telefon des gleichen Anschlusses fortführen wollen. Die Verbindung bleibt in dieser Zeit bestehen.

PIN

Abk. für Persönliche Identifikations-Nummer. Dient als Schutz vor unberechtigter Benutzung, beispielsweise System-PIN, Anrufbeantworter-PIN, Mobilteil-PIN.

R

Rückfragen

Sie führen ein Gespräch. Über die Funktion „Rückfrage“ unterbrechen Sie das Gespräch kurzfristig, um eine zweite externe oder interne Verbindung zu einem anderen Teilnehmer aufzubauen. Wenn Sie die Verbindung zu diesem Teilnehmer sofort wieder beenden, war dies eine Rückfrage. Schalten Sie zwischen dem ersten und zweiten Teilnehmer hin und her, nennt man das Makeln.

Rückruf bei Besetzt

Zuvor muss der Rückruf vom Anrufer an seinem Endgerät aktiviert werden. Eine Verbindung wird automatisch hergestellt, sobald der Besetztstatus am Zielanschluss aufgehoben ist. Nach Freiwerden des Anschlusses erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Sobald dieser dann seinen Hörer abhebt, wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Rückruf bei Nichtmelden

Wenn ein angerufener Teilnehmer sich nicht meldet, kann ein Anrufer einen automatischen Rückruf veranlassen. Sobald der Zielteilnehmer das erste Mal eine Verbindung aufgebaut hat und wieder frei ist, erfolgt die Signalisierung beim Anrufer. Dieses Leistungsmerkmal muss von der Vermittlungsstelle unterstützt werden. Der Rückrufauftrag wird nach ca. zwei Stunden (abhängig vom Netzanbieter) automatisch gelöscht.

Rufverzögerung

Sie können für jeden Intern-Teilnehmer festlegen, nach wie vielen Rufsignalen erstmalig ein Ruf aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist zusätzlich je MSN-Rufnummer möglich.

Bei Betrieb Ihres Mobilteils an der privaten Rufnummer soll der Ruf z. B. erst nach drei Klingelzeichen zusätzlich zum Basistelefon ertönen (das Basistelefon klingelt bereits beim ersten Rufzeichen), während Ihr Mobilteil bei Anrufen unter der Geschäftsnummer sofort klingeln soll.

S

S0-Bus

Vieradrige Verkabelung des ISDN-Anschlusses. Er stellt zwei B-Kanäle und einen D-Kanal zur Verfügung.

Stummschalten

Komfortmerkmal bei Telefonen, das das eingebaute Mikrofon (im Hörer oder der Freisprecheinrichtung) deaktiviert.

T

Telefonbuch

Komfortmerkmal eines Telefons, das Name und Rufnummer mehrerer Teilnehmer speichert. Die Rufnummern können schnell gefunden und gewählt werden.

TP

Terminal Portability, siehe „Umstecken am Bus“.

U

Umstecken am Bus

TP, Terminal Portability. Auch Parken genannt. Ein eingegangenes Gespräch kann in der Ortsvermittlungsstelle bis zu drei Minuten gehalten werden, um es anschließend beispielsweise an einem anderen Telefon, einem Faxgerät oder PC wieder entgegenzunehmen. In der Zwischenzeit hört der Anrufer eine entsprechende Ansage.

V

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telefonnetz. Man unterscheidet z. B. zwischen Ortsvermittlungsstellen und Fernvermittlungsstellen.

W

Wahlvorbereitung, siehe auch „Blockwahl“

Bei einigen Telefonen mit Display können sie eine Rufnummer zuerst eingeben, noch einmal kontrollieren und dann erst wählen.

Wartemelodie

Music on hold. Während der Rückfrage oder des Weiterverbindens wird eine Melodie eingespielt, die der Wartende hört.

Stichwortverzeichnis

A

Abbrechen
- Funktion . . . 1
- Vorgang . . . 13

Abfragen
- Softwareversion . . . 79
- Status der Einstellungen . . . 78

Abheben-Taste . . . 1, 19

Abmelden
- Mobilteil . . . 82

Abschalten s. Ausschalten

Abweisen
- Anruf . . . 23
- für MSN-Gruppe einrichten . . . 68

Akkufach öffnen . . . 9

Akkus
- Anzeige . . . 10
- einlegen . . . 9
- empfohlene . . . 5, 97
- laden . . . 10
- Ladezustand . . . 1, 10

Akkuton . . . 88

AKZ s. Vorwahlziffer

Ändern
- Basisnamen . . . 84
- Benutzernamen für Sprachmuster . . . 42
- Display-Sprache . . . 83
- Fernwahlziffern . . . 77
- Klingelton . . . 85
- Lautstärke beim Freisprechen . . . 22
- Namen für Intern-Teilnehmer . . . 64
- Sprachlautstärke . . . 84
- System-PIN . . . 61

Anhören
- Sprachmuster . . . 41

Anklopfen
- ausschalten . . . 75
- einschalten . . . 75

Anmelden
- Repeater . . . 90

Annehmen eines Anrufs . . . 20

Anruf
- abweisen . . . 23
- annehmen . . . 20
- einstellen für extern . . . 85
- Klingelton einstellen . . . 85, 86

Anruf
- umleiten . . . 69
- weiterleiten . . . 30

Anrufen
- extern . . . 19
- intern . . . 19

Anrufer zurückrufen . . . 45

Anruferliste . . . 44
- öffnen . . . 45

Anrufumleitung umschalten . . . 73

Anschließen der Basis . . . 8

Anzeige
- 12-/24-Stunden-Anzeige . . . 54
- Gesprächskosten . . . 47
- Kostenübersicht . . . 47
- nicht angenommene Jahrestage . . . 57
- nicht angenommene Termine . . . 57
- Rufnummer (CLI/CLIP) . . . 20
- Rufnummer des Anrufers . . . 20
- Speicherplatz . . . 42

Auflegen-Taste . . . 1, 19

Aufmerksamkeitston
- ausschalten . . . 87
- einschalten . . . 87

Aufnehmen
- Sprachmuster . . . 40

Aufstellen der Basis . . . 5, 7

Ausschalten
- Anklopfen . . . 75
- Aufmerksamkeitston . . . 87
- Babyfon . . . 52
- Hinweistöne . . . 88
- Keypad . . . 92
- Klingelton . . . 87
- Mobilteil . . . 11
- Nachtschaltung . . . 60
- Repeater . . . 90
- Rufannahme . . . 83
- Termin, vorzeitig . . . 57
- Terminruf . . . 57
- Texteingabehilfe . . . 100
- Walkie-Talkie-Modus . . . 53
- Wecker . . . 55
- Weckruf . . . 55

Auswählen eines Menüeintrags . . . 12

Automatische Wahlwiederholung . . . 43

B

Babyfon 49
  ausschalten 52
  einschalten 50
  Empfindlichkeit einstellen. 50
  im Walkie-Talkie-Modus nutzen. . . . 53
Basis
  aufstellen 5, 7
  einstellen. 16
  Gerät anschließen 8
  in Betrieb nehmen 14
  Namen ändern. 84
  wechseln 82
Beenden
  Gespräch 1, 19
Benutzername ändern (Sprachmuster) 42
Berechtigungen festlegen 62
Besetztsignal einrichten. 67
Bestätigungston 13, 88
Betriebszeit
  des Mobilteils. 97
Betriebszeit des Mobilteils
  im Babyfon-Modus 49
  im Walkie-Talkie-Modus 52

C

Call PickUp 22
CD 73
CNIP 37, 109
Cursor s. Schreibmarke
CW 75

D

Datenmodule 90
Datum/Uhrzeit einstellen 16, 54
Display
  Display-Tasten 12
  im Ruhezustand 14
  Schutzfolie entfernen 9
  Sprache ändern 83
Display-Tasten 1

E

EATONI (Texteingabehilfe) 100
Ein-/Aus-Taste 1
Eingabefeld, navigieren 1
Eingeben
  MSN 17
  Wahlpause. 1
Einlegen der Akkus. 9
Einleiten des Wahlvorgangs 1
Einrichten
  Abweisen für MSN-Gruppe 68
  Besetztsignal 67
  ISDN-Rufnummern 64
  Rufverzögerung 75
  Sammelrufgruppe. 74
  Wartemelodie 77
Einschalten
  Anklopfen. 75
  Aufmerksamkeitston 87
  Babyfon 50
  Hinweistöne 88
  Keypad 92
  Klingelton. 87
  Mobilteil 11
  Nachtschaltung. 60
  Repeater. 90
  Rufannahme 83
  Termin 56
  Texteingabehilfe 100
  Walkie-Talkie-Modus 53
  Wecker 54
Einstellen
  Basis. 16
  Datum/Uhrzeit 16, 54
  Display-Sprache 83
  Empfangs-MSN. 17
  externe Anrufe 85
  Geräuschpegel im Babyfon-Modus. . 50
  Hörer-Lautstärke 84
  Klingelton für Anruf 86
  Klingelton für Termin 86
  Klingelton für Weckruf 86
  Klingelton-Lautstärke 85
  Klingeltonmelodie. 85
  Lautsprecher-Lautstärke 84
  Lautstärke 85
  Melodie 85
  Mobilteil (individuell) 83
  Namensansage 85
  Rückfrage 76
  Sende-MSN. 18
  System 64
  Termin 56
  Uhrzeit. 16, 54
  Umleitungsziel 58
  Walkie-Talkie-Modus 52
  Wecker 54

Einstellen
Zeitsteuerung 85
Einstellungen
Softwareversion abfragen 79
Status abfragen 78
Eintrag (Menü) auswählen 12
Eintrag (Telefonbuch)
ansehen und ändern 35
löschen 37
suchen und wählen 35
Empfangs-MSN
einstellen 17
zuweisen 66
Empfangsstärke 1, 7
Erinnerungsruf an Jahrestag 39
Escape-Taste 13

F
Falscheingaben (Korrektur) 13
Fangschaltung aktivieren 25
Fehlersuche 94
Fehlerton 13, 88
Fernwahlziffern ändern 77
Festlegen
Berechtigungen 62
Sende-MSN 24
Flüssigkeit, Kontakt mit 94
Fragen und Antworten 94
Freisprechen 22
ein-/ausschalten 22
Lautstärke ändern 22
Freisprech-Taste 1
Funktion abbrechen 1

G
Garantie 96
Gebühren s. Kosten
Geräuschpegel (Babyfon) einstellen . . 50
Gespräch
annehmen 1
beenden 1, 19
fortsetzen 31
intern weitergeben (verbinden) . . . 19
parken 31
weitergeben 30
Gesprächskosten anzeigen 47
Gesprächskosten s. Kosten
Gigaset
M101 Data 90
M105 Data 90
Repeater 90

H
Hinweistöne ein-/ausschalten 88
Hörerbetrieb 1, 22
Hörer-Lautstärke 84
Hörgeräte 5

I
In Betrieb nehmen
Mobilteil 9
Telefon 7
Inbetriebnahme-Assistent 14
Empfangs-MSN 17
MSN 17
Sende-MSN 18
starten 16
Telefonanlage 18
Intern
telefonieren 19
Intern-Liste öffnen 1
Intern-Teilnehmer, Namen ändern . . . 64
ISDN-Anschlusskabel 8
ISDN-Rufnummern (MSN)
einrichten 64
löschen 65

J
Jahrestag
löschen 57
nicht angenommen 57
speichern 39

K
Keypad 92
ausschalten 92
einschalten 92
Klingelton
ändern 85
ausschalten 87
einschalten 87
Lautstärke einstellen 85
Melodie einstellen 85
Zeitsteuerung für Lautstärke 85
Klingeltonmelodie zuweisen 68

Kompatibilität 101
Konferenzschaltung. 29
Korrektur von Falscheingaben 13
Kostenübersicht
  anzeigen 47
  löschen 47
Kurzwahlliste 33
  einzelnen Eintrag ändern 35
  einzelnen Eintrag ansehen 35
  einzelnen Eintrag löschen. 37
  Rufummer speichern 34
  wählen 35

L
Laden der Akkus 10
Ladezeiten des Mobilteils. 97
Ladezustand der Akkus 1, 10
Lautstärke
  beim Freisprechen ändern 22
  einstellen. 85
  Hörer-Lautstärke 84
  Klingelton-Lautstärke 85
  Lautsprecher-Lautstärke 84
Leitung reservieren 23
Lieferzustand
  Mobilteil 88, 89
  wiederherstellen 78
Liste
  Mobilteile 12
  Wahlwiederholungsliste löschen . . . 43
Löschen
  ISDN-Rufnummern. 65
  Jahrestag. 57
  Kostenübersicht. 47
  Kurzwahllisten-Eintrag 37
  Sprachmuster 41
  Telefonbucheintrag 37
  Termin. 57
  Zeichen 13
Lösch-Taste 13

M
M101 Data 90
M105 Data 90
Makeln 28
Manuelle Wahlwiederholung 42
Medizinische Geräte 5
Melodie (Klingelton) 85
Menü
  eine Menüebene zurück 13
  Endeton 88
  Menü-Führung 12
  öffnen .1, 12
  Taste 13
  Übersicht 102
Menü+-Taste 13
Mikrofon 1
Mobilteil
  abmelden .82
  als Babyfon benutzen 49
  als Babyfon nutzen (Walkie-Talkie-Modus) 53
  anmelden .80
  anmelden an weiterer Basis 82
  anrufen 19
  ausschalten 11
  bedienen .12
  Betriebs- und Ladezeiten 97
  ein-/ausschalten 11
  einschalten. 11
  einstellen (individuell). 83
  Gespräch weitergeben 30
  Gürtelclip 11
  in Betrieb nehmen 9
  in den Lieferzustand zurücksetzen . .88
  Kurzübersicht 1
  Lieferzustand 89
  Liste 12
  Ruhezustand. 14
  stummschalten. 26
  suchen 82
  Wechsel zu bestem Empfang 82
  Wechsel zu einer anderen Basis 82
MSN
  eingeben .17
  Empfangs-MSN. 17
  Klingeltonmelodie zuweisen 68
  Sende-MSN. 18

N
Nachrichten-Taste 1
  Listen aufrufen 44
Nachtschaltung 58
  ausschalten 60
  einschalten. 60
  Start- bzw. Endezeit eingeben 59
Namen der Basis ändern 84

Namensansage einstellen 85
Navigation im Eingabefeld. 1
Netzkabel 8
Nicht angenommener
Jahrestag. 57
Termin 57
Notrufnummer wählen 63
Notrufnummern 62
Nummer s. Rufnummer oder Eintrag

O
Öffnen
Akkufach 9
Anruferliste 45
Intern-Liste 1
Menü 1, 12
Telefonbuch 1, 12
OK-Taste 13

P
Paging 82
Pflege des Telefons 94

Q
Quittungstöne 88

R
Raute-Taste 1
Reichweite 7
Reihenfolge im Telefonbuch 100
Reparatur 96
Repeater. 90
anmelden 90
ausschalten 90
einschalten 90
Reset s. Lieferzustand
R-Taste 1
Rückfrage
einstellen 76
externe 26
interne 27
Rückruf
aktivieren 24
annehmen. 24
bei Besetzt. 24
löschen 25
prüfen. 25
Rufannahme 83
ausschalten 83
einschalten 83
Rufnummer
aus dem Telefonbuch übernehmen . 38
des Anrufers anzeigen 20
des Anrufers anzeigen (CLIP) 20
Eingabe mit Telefonbuch. 38
in Kurzwahliste speichern 34
in Telefonbuch speichern 33
ins Telefonbuch übernehmen 37
Übermittlung unterdrücken. 21
zuweisen (MSN) 66
Rufnummernübermittlung
unterdrücken 20
Rufverzögerung 22
einrichten 75
Rufweiterleitungsziel vorbelegen 73
Ruhezustand des Mobilteils 14

S
Sammelruf an Intern-Teilnehmer 20
Sammelrufgruppe einrichten 74
Schreibmarke bewegen 12
Schutzfolie (Display) entfernen. 9
Sende-MSN
einstellen 18
festlegen 24
Liste einrichten. 67
zuweisen 66
Senden
Telefonbuch an Mobilteil. 38
Telefonbucheintrag an Mobilteil . . . 38
Shortcut 102
Sicherheitseinstellungen 61
Sicherheitshinweise 5
Signalton s. Hinweistöne
Speichern
Jahrestag 39
Rufnummer im Telefonbuch 33
Rufnummer in Kurzwahlliste 34
Speicherplatz anzeigen 42
Sperre, Tastensperre ein-/ausschalten . 11
Sprache (Display) ändern 83
Sprachlautstärke ändern. 84
Sprachmuster
anhören 41
aufnehmen 40
löschen 41

Sprachwahl 12, 39
wählen 40
Starten des Inbetriebnahme-Assistent 16
Steckernetzgerät 5, 8
Stern-Taste 1
Steuer-Taste 1, 12
Stummschalten des Mobilteils 26
Suchen eines Mobilteils 82
Swisscom-Taste 1
System einstellen 64
System-PIN ändern 61

T

Taste 1 (Schnellwahl) 1
Tasten. 12
Abbrechen 13
Abheben-Taste 1, 19
Auflegen 19
Auflegen-Tste 1
Display-Tasten 1, 12
Ein-/Aus-Taste 1
Escape-Taste 13
Freisprech-Taste 1
Lösch-Taste 13
Menü+-Taste 13
Menü-Taste 13
Nachrichten-Taste 1
OK-Taste 13
Raute--Taste 1
R-Taste. 1
Stern-Taste. 1
Steuer-Taste 1, 12
Swisscom-Taste 1
Taste 1 (Schnellwahl) 1
Tastendruck (Bestätigungston) 88
Tastenklick 88
Tastensperre ein-/ausschalten 11
Wahlwiederholungs-Taste 13
Tastensperre ein-/ausschalten 11
Technische Daten 97
Telefon
in Betrieb nehmen 7
Kontakt mit Flüssigkeit 94
Pflege 94
Telefonanlage, Vorwahlziffer eingeben 18
Telefonanlagen
Betrieb an Telefonanlagen 91
Telefonbuch .33
bei Rufnummerneingabe nutzen . . .38
Eintrag als VIP markieren 36
Eintrag anzeigen und ändern. 35
Eintrag löschen 37
Eintrag mit neuem Namen speichern . . 35
Eintrag senden an Mobilteil 38
öffnen .1, 12
Reihenfolge der Einträge 100
Rufnummer aus T. übernehmen. . . .38
Rufnummer ins T. übernehmen 37
Rufnummer speichern 33
Rufnummer übernehmen 38
senden 38
wählen 35
Telefonieren
Anruf annehmen 20, 22
extern 19
extern anrufen 19
intern anrufen 19
mit mehreren Teilnehmern 26
Telefonkabel .8
Telefonstecker 8
Termin
ausschalten, vorzeitig 57
einschalten 56
einstellen .56
Klingelton einstellen 86
löschen 57
nicht angenommen 57
Terminruf ausschalten 57
Texteingabehilfe 100
aus/einschalten 100
T-Net-Box (fixnetbox®) 105
Ton
Akkuton 88
Bestätigung 13
Bestätigungston 88
Fehlerton 13, 88
Menüendeton 88
Trageclip 11

U

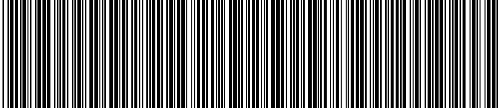
Uhrzeit einstellen 16, 54
Umleiten von Anrufen 69
Umleitungsziel einstellen 58

V
Verbindung halten 31
Verpackungsinhalt 7
VIP-Rufnummer 36
Vorwahlziffer 91

W
Wählen
abbrechen 19
mit Kurzwahlliste 35
mit Telefonbuch 35
Wahlpause
eingeben 1
Wahlvorgang einleiten 1
Wahlwiederholung 1
automatisch 43
Liste löschen 43
manuell 42
Taste 13
Wahlwiederholungsliste 42
Wahlwiederholungs-Taste 13
Walkie-Talkie-Modus
ausschalten 53
einschalten 53
einstellen 52
Mobilteil als Babyfon nutzen 53
Warnton s. Hinweistöne
Wartemelodie einrichten 77
Wartung 96
Wecker
ausschalten 55
einschalten 54
einstellen 54
Weckruf
ausschalten 55
Klingelton einstellen 86

Z
Zeichensatztabelle 99
Zeitfunktionen 54
Zeitsteuerung
einstellen 85
Klingelton-Lautstärke 85
Zubehör 106
Zulassung 96
Zurückrufen aus Anruferliste 45
Zurücksetzen in Lieferzustand
Mobilteil 88
Zuweisen
Empfangs-MSN 66
Klingeltunmelodie für MSN 68
Rufnummer (MSN) 66
Sende-MSN 66

80564 (561.021.7) dt,fr,it 10/03 FX-RB-PS-CPE A31008-X150-G102-1-2X19



swisscom fixnet